

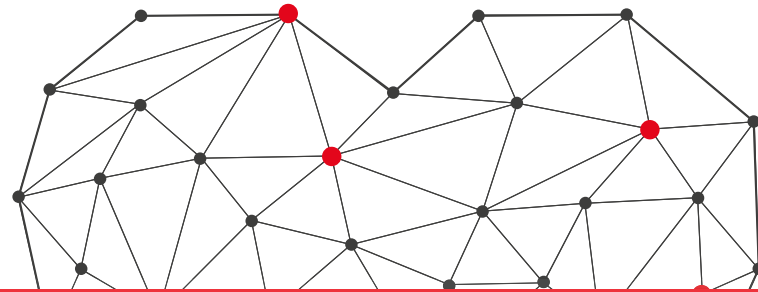


Transformation
spezial

Bildung – jetzt erst recht!

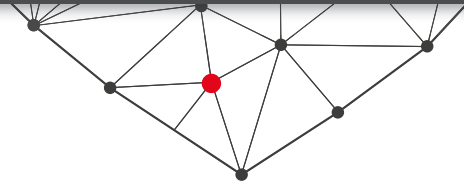
BILDUNGSPROGRAMM 2022

BILDUNG
in der IG Metall



You will never learn alone.

Wir bilden Gemeinschaft.



**TEAM
IG METALL**



IMPRESSUM

Herausgeber*innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildung, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de

Redaktionsteam: Dorothee Wolf, Antonia Vollmar | **Bildnachweis:** Pexels – Tiger Lily: S. 7, Thomas Range: Titelbild, S. 9, 18, 23, 25, 71, Christian v. Polenz: S. 11, 31, 33, Werner Bachmeier: S. 29, 37, 55, 57 | **Gestaltung:** SAFRAN WORKS, Frankfurt | **Druck:** Dierichs Druck + Media

© 2021, IG Metall Vorstand

Vorwort

Bildung – jetzt erst recht



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bildung jetzt erst recht – das ist unser Leitbild für das Bildungsjahr 2022.

Mit diesem „Transformations-Bildungsprogramm“ wollen wir dir einen schnelleren Überblick über die Vielzahl an innovativen und vor allem praxisorientierten Spezialisierungsseminaren geben. Die Gestaltung der Umbrüche in unseren Branchen und Unternehmen bleiben so aktuell wie drängend.

Arbeitspolitisches Gestaltungswissen, strategische Kompetenz und hohe Kommunikationsfähigkeit sind immer wichtiger.

Unsere Modulreihe für Gremien „Transformation: Sozial-ökologische Transformation verstehen und gestalten“ knüpft hier an.

Lern- und Gestaltungsprozesse denken wir stärker zusammen, so dass wir mit unseren Bildungsformaten Mitbestimmungs- und Gestaltungsprozesse im Betrieb sehr passgenau, zeitnah und praxisbezogen begleiten.

Wir haben unser Programm erweitert, arbeiten mit unterschiedlichen Expertenteams zusammen und führen (unternehmensbezogene) Aus- und Weiterbildungsreihen für Gremien durch.

Wir kooperieren mit Lernfabriken an wissenschaftlichen Instituten, so zum Beispiel mit unserem neuen Seminar „Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen“ in Zusammenarbeit mit der Lernfabrik der Universität Potsdam.

Innovative Bildungsarbeit bedeutet für uns auch, Präsenz- und digitale Formate enger und sinnvoll miteinander zu verzahnen. Dafür haben wir Webtalks, Online-Seminare und hybride Angebote weiter ausgebaut.

Fehlt dir ein Angebot? Ein Format? Ein Thema? Dann sprich uns gerne an.

Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und freuen uns darauf, dich in unseren Seminaren zu begrüßen.

l. Stier

Inhalt

Vorwort	3
Online lernen mit der IG Metall	6

Arbeit und Lebenswelt gestalten – Seminare für Aktive

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!	8
Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren	10
Aufgabe Zukunft: Qualität des Lebens NEU	12
Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden NEU	13
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung? NEU	14
Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung NEU	15
Neuaufteilung der Welt	16
Herausforderung: Klimakrise	17
Gesellschaft in Bewegung – »Der Weg entsteht beim Gehen« (Antonio Machado)	18
Gewerkschaftliche Denktraditionen gestern, heute und morgen	19
Utopien sind realistisch! Nachdenken für eine solidarische Welt	20
Fairwandel – aber wie?	21
Verträge für die Zukunft – Mitbestimmung zwischen jetzt und morgen	22
Künstliche Intelligenz: Mensch oder Maschine?	23
Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit	24

Zukunft in Arbeit – Seminare für JAV und Jugend

Global denken – lokal handeln!	26
JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten	27
JAV – Agiles Arbeiten: mit Chaos in die Zukunft?!	28

Mitbestimmung stärken und den Wandel meistern – Seminare für BR und SBV

Arbeitsbedingungen gestalten	30
Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan	32
Modulreihe Transformation Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten	34
Seminar 1: Digitale Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung	34
Seminar 2: Neue Wettbewerbsstrategien und Geschäftsmodelle in der Industrie NEU	34
Seminar 3: Werkzeuge und Handlungsoptionen für Betriebsräte	35
Zwei Onlineseminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung	36
Modulreihe Sozial-ökologische Transformation verstehen und gestalten NEU	38
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen	40
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	41
Produktionssysteme: Lean als Basis für Industrie 4.0 in Produktion und Logistik	42
Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat	43
Modulreihe Zertifikatslehrgang: LEAN-Prozessbegleiter*in NEU	44
Künstliche Intelligenz NEU	45
Praxisworkshop: Digitalisierung der Produktionssteuerung – MES nutzen und gestalten NEU	46
Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats	47
Saubere Industrie, geht das? Mitgestaltung durch den Betriebsrat	48

Change Management für Betriebsräte – verstehen und gestalten	49	Kompass für die Transformation – transnationale Prozesse, transnationale Gremien und transnationale Gestaltung	67
Modulreihe Zukunftsorientiertes Personalmanagement	50	Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV	68
Modul 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten	50	Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats	69
Modul 2: Strategische und operative Personalplanung in der Transformation gestalten	50	Digitale Transformation: Mitbestimmen, Mitgestalten.	70
Modul 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten	51	Modulreihe: PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen ...	72
Transformation: die Gesundheit im Blick	52	Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der Betriebsratsarbeit	72
Digitalisierung im Büro gestalten	53	Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten	72
Mobile Arbeit und Homeoffice gestalten	54	Teil 3: Offensiv im Betrieb	72
Online: Homeoffice und mobile Arbeit spezial NEU	56	Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen	73
Arbeitsplatzkonzepte 4.0 im Homeoffice und im Betrieb	56	Erfolgreich ankommen mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit	75
Empowerment und neue Führung im Homeoffice	56	Die IG Metall-Bildungszentren	76
Mobbing – (k)ein Thema auf Distanz?	57	Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?	78
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II	58		
Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss	59		
Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat im Zeichen des technologischen Wandels	60		
Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss	61		
Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat	62		
Agiles Arbeiten im Betriebsrat	63		
Scrum Master für Betriebsrät*innen	64		
Transformation – im Team digital arbeiten	65		
EBR/SE-BR-Forum 2022	66		

Online lernen mit der IG Metall

Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln

Die Pandemie hat unsere Bildungsarbeit teilweise auf neue Füße gestellt. Bildung in einer digitalen Welt ist seitdem nicht mehr wegzudenken, und das wollen wir auch gar nicht. Vielmehr arbeiten wir daran – hier in unserem Programm genauso wie in Zukunft – alle Varianten bestmöglich miteinander zu verzahnen. Die bisher gemachten Erfahrungen sind durchweg positiv: Digitale Lernformate ermöglichen die Begleitung im betriebliche Alltag und bei den Auseinandersetzungen vor Ort genauso wie ortsungebundenes, tagesaktuelles Lernen und eine schnellere Vernetzung.

Online-Seminare, Bildungshäppchen, gemischte Seminare mit Präsenz- und Online-Einheiten, digitale Konferenzen oder hybride Workshops – wir entwickeln bestehende Formate kontinuierlich entlang der Anforderungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden weiter. Von großen Tarifschulungen mit Hunderten von Teilnehmer*innen, Webtalks mit Tausenden von

Aufrufen auf Facebook bis hin zu kleinsten, intensiven Schulungen mit wenigen Personen ist alles möglich. Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht: von einem zweistündigen Online-Seminar bis hin zur Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse.

In diesem Programm liegt der Fokus auf Präsenzseminaren. An einigen Stellen finden sich zusätzlich ergänzende Online-Angebote. Das gesamte digitale Bildungsprogramm und eine chronologische Übersicht über alle Online-Seminare findet sich auf www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare.

Habt ihr oder euer Gremium individuellen Bedarf im Hinblick auf Online-Bildung? Dann wendet euch mit eurem Anliegen gerne direkt an die Bildungszentren oder an bildung@igmetall.de.

Das sagen unsere Teilnehmer*innen:



»Das Zwei-Stunden-Format und das Thema waren sehr gut, ich konnte wieder einiges für mich mitnehmen.«



»Ich bin froh, dass es auch weiterhin die Möglichkeit von Online-Seminaren gibt. Gesundheitsbedingt bin ich nicht in der Lage, an Präsenzseminaren teilzunehmen.«

»Online-Angebote sind für mich sehr gut, da kurzfristig nutzbar, ohne Reisezeit. Diese Zeit zu reisen und einen oder mehrere Tage abwesend zu sein habe ich oft nicht.«



A man with a beard and a knit beanie stands in a warehouse aisle, holding a tablet. He is wearing a green quilted vest over a plaid shirt. The background shows tall metal shelving units filled with boxes and supplies. A green diagonal graphic element is overlaid on the bottom left corner.

**ARBEIT UND LEBENSWELT
GESTALTEN**
SEMINARE FÜR AKTIVE

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als »Sachzwang« gesetzt und für alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmer*innen nutzen ökonomische Argumente zur Durchsetzung unserer Interessen und Anliegen – bei der Mobilisierung in Tarifauseinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen. Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir diskutieren über Fehlentwicklungen der kapitalistischen Marktwirtschaft und Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir machen uns bekannt mit

Argumentationen, die die Sicht und Position der Beschäftigten stärken und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Ziel ist es, die eigenen Argumente und Positionen zu schärfen sowie Anregungen für ein gewinnendes und ausstrahlungsfähiges Handeln in Betrieb und Gesellschaft zu bekommen.

Themen im Seminar (Typnummer 1220)

- ▶ einzelbetriebliche Rentabilitätslogik und gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- ▶ gesellschaftspolitische Dimension wirtschaftlichen Handelns und Herausforderungen im Betrieb
- ▶ Standortbestimmung: Blick auf Interessen, Positionen und Kontroversen
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Interessenvertretung
- ▶ Konsequenzen für das eigene Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termine		👶 Kinderbetreuung
09.01.–14.01.2022	WA00222	Beverungen
09.01.–14.01.2022	SH00222	Sprockhövel 👶
16.01.–21.01.2022	OA00322	Bad Orb
23.01.–28.01.2022	BS00422	Berlin
23.01.–28.01.2022	WA00422	Beverungen
06.02.–11.02.2022	OB00622	Bad Orb
13.02.–18.02.2022	SH00722	Sprockhövel 👶
20.02.–25.02.2022	BS00822	Berlin
27.02.–04.03.2022	WB00922	Beverungen
06.03.–11.03.2022	SH01022	Sprockhövel 👶
13.03.–18.03.2022	WA01122	Beverungen
13.03.–18.03.2022	OA01122	Bad Orb
20.03.–25.03.2022	BL01222	Berlin
10.04.–14.04.2022	BS01522	Berlin
01.05.–06.05.2022	SH01822	Sprockhövel 👶
15.05.–20.05.2022	BB02022	Berlin
15.05.–20.05.2022	SH02022	Sprockhövel 👶
22.05.–27.05.2022	OA02122	Bad Orb
06.06.–10.06.2022	WD02322	Beverungen
12.06.–17.06.2022	OE02422	Bad Orb

Termine		👶 Kinderbetreuung
26.06.–01.07.2022	BS02622	Berlin
10.07.–15.07.2022	OB02822	Bad Orb
17.07.–22.07.2022	SH02921	Sprockhövel 👶
24.07.–29.07.2022	BO03022	Berlin
24.07.–29.07.2022	WA03022	Beverungen
31.07.–05.08.2022	BE03122	Berlin
31.07.–05.08.2022	WA03122	Beverungen
14.08.–19.08.2022	WA03322	Beverungen
14.08.–19.08.2022	SH03322	Sprockhövel 👶
04.09.–09.09.2022	WA03622	Beverungen
11.09.–16.09.2022	OA03722	Bad Orb
25.09.–30.09.2022	OE03922	Bad Orb
03.10.–07.10.2022	WA04022	Beverungen
16.10.–21.10.2022	OB04222	Bad Orb
23.10.–28.10.2022	BT04322	Berlin
23.10.–28.10.2022	SH04322	Sprockhövel 👶
20.11.–25.11.2022	SH04722	Sprockhövel 👶
04.12.–09.12.2022	BE04922	Berlin
04.12.–09.12.2022	OA04922	Bad Orb
11.12.–16.12.2022	SH05021	Sprockhövel 👶



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Die Welt verändert sich tiefgreifend und mit rasender Geschwindigkeit. Digitale Technik und neue Mobilität verändern grundlegend die Art, wie wir kommunizieren und konsumieren, wie wir leben und nicht zuletzt wie wir arbeiten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es entscheidend, eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln. Damit dies gelingen kann, müssen wir es miteinander und durch politischen Einfluss tun. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen. Transformation »by Design or by Disaster« ist die Frage, die dahintersteht. Die Antwort, die wir suchen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Antwort nach dem »Guten Leben«.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Dazu reflektieren wir die Rahmenbedingungen unseres Handelns in Betrieb

und Gesellschaft, gleichen Möglichkeiten der Beteiligung ab und entwickeln innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Themen im Seminar (Typnummer 1229)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über Transformation und Transformationsprozesse
- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und strukturelle Erschließung in Betrieb und Gesellschaft entlang des Themas digitale Transformation
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte im Kontext Staat, Unternehmen, Verbände und Interessenorganisationen
- ▶ Möglichkeiten der politischen Einflussnahme: als Individuum, im Betrieb und in der Gesellschaft
- ▶ betriebliche Innovation und Transformation gestalten: von der Betriebslandkarte zum Zukunftssicherungstarifvertrag

Termine		👶 Kinderbetreuung
09.01.–14.01.2022	BS00222	Berlin
16.01.–21.01.2022	KC00322	Inzell
16.01.–21.01.2022	SH00322	Sprockhövel 👶
16.01.–21.01.2022	WA00322	Beverungen
23.01.–28.01.2022	BT00422	Berlin
30.01.–04.02.2022	KD00522	Inzell
30.01.–04.02.2022	SH00522	Sprockhövel 👶
27.02.–04.03.2022	OA00922	Bad Orb
27.02.–04.03.2022	BL00922	Berlin
06.03.–11.03.2022	OE01022	Bad Orb
20.03.–25.03.2022	WA01222	Beverungen
27.03.–01.04.2022	KC01322	Inzell
03.04.–08.04.2022	OA01422	Bad Orb
03.04.–08.04.2022	SH01422	Sprockhövel 👶
10.04.–14.04.2022	WA01522	Beverungen
01.05.–06.05.2022	OA01822	Bad Orb
22.05.–27.05.2022	WA02122	Beverungen
29.05.–03.06.2022	BO02222	Berlin
06.06.–10.06.2022	WA02322	Beverungen
19.06.–24.06.2022	OA02522	Bad Orb

Termine		👶 Kinderbetreuung
19.06.–24.06.2022	SH02522	Sprockhövel 👶
10.07.–15.07.2022	BO02822	Berlin
10.07.–15.07.2022	SH02822	Sprockhövel 👶
17.07.–22.07.2022	WE02922	Beverungen
31.07.–05.08.2022	WB03122	Beverungen
07.08.–12.08.2022	SH03222	Sprockhövel 👶
14.08.–19.08.2022	BO03322	Berlin
04.09.–09.09.2022	SH03622	Sprockhövel 👶
18.09.–23.09.2022	SH03822	Sprockhövel 👶
25.09.–30.09.2022	BE03922	Berlin
09.10.–14.10.2022	KE04122	Inzell
09.10.–14.10.2022	OA04122	Bad Orb
16.10.–21.10.2022	BT04222	Berlin
23.10.–28.10.2022	OA04322	Bad Orb
31.10.–04.11.2022	WA04422	Beverungen
06.11.–11.11.2022	KF04522	Inzell
13.11.–18.11.2022	SH04622	Sprockhövel 👶
20.11.–25.11.2022	OA04722	Bad Orb
20.11.–25.11.2022	WA04722	Beverungen
27.11.–02.12.2022	KE04822	Inzell



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

petra.wolfram@igmetall.de

Neujahrsforum**Aufgabe Zukunft: Qualität des Lebens**


Neu im Programm

So lautete 1972 der Titel des IG Metall-Zukunftskongresses. Insgesamt 1250 Teilnehmende aus 22 Ländern diskutierten damals über die Zukunft der Gewerkschaften in der Wohlstandsgesellschaft. Im gleichen Jahr formulierte der Club of Rome in seinem Bericht die »Grenzen des Wachstums« und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung.

Jetzt, 50 Jahre später und um vielfache Krisenerfahrungen reicher, wollen wir uns in diesem Neujahrsforum wieder Zeit zum Nachdenken über solche Zukunftsfragen nehmen. Wir werden mit Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen aktuelle Entwicklungen markieren, Fragen zur Zukunftsfähigkeit von Gewerkschaften im Kapitalismus stellen und unsere Antworten dazu erörtern.

Ausgangspunkt sind aktuelle betriebliche Erfahrungen mit technologischen Veränderungsprozessen, mit gewerkschaftlichen Kampagnen und Kämpfen sowie sozial- und wirtschaftspolitische Herausforderungen.

Ziel ist es, unsere gewerkschaftlichen Tageskämpfe in einen verallgemeinerten Kontext zu stellen und über den eigenen betrieblichen und nationalen Tellerrand zu blicken. Dabei sollen uns Erfahrungen von Gewerkschafter*innen anderer Länder auf der Suche nach neuen Impulsen und Möglichkeiten inspirieren – vielleicht auch zu Kurskorrekturen.

»Wer das Reden von der Qualität des Lebens ernst meint, muss politische und gesellschaftliche Veränderungen wollen.« (Erhard Eppler, 1972)

Themen im Seminar (Typnummer 6813)

- ▶ Blick zurück: IG Metall-Zukunftskongress 1972 – Themen, Diskussionen, Zukunftsfragen
- ▶ Aufgabe Zukunft: Qualität des Lebens
- ▶ gesellschaftliche und gewerkschaftliche Herausforderungen heute
- ▶ aktuelle Krisendimensionen und Anforderungen an sozial-, wirtschafts- und umweltpolitische Interventionen
- ▶ technologische Veränderungen und betriebliche Kampagnen und Kämpfe
- ▶ voneinander lernen?
- ▶ Erfahrungen von Gewerkschafter*innen anderer Länder
- ▶ Ausblick: Nachdenken über die Zukunft von Gewerkschaften und Ansatzpunkte für eine veränderte und verändernde Praxis

Termin

05.01.–07.01.2022 SE00122

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden

Daten sind zu einer Ware geworden. Eine selbstbestimmte Nutzung des Internets ist dadurch nicht mehr möglich. Überall dort, wo wir surfen und chatten, fallen Daten an. Konzerne wie Google kennen uns gefühlt bald besser als wir uns selbst. Datenschutzgesetze helfen nur begrenzt, uns zu schützen. Jenseits des Antivirenprogramms sind eine Reihe von Technologien notwendig, um uns gegen die Auslieferung unserer Daten an kapitalistisch motivierte Unternehmen zu wehren. Die gesammelten Daten werden nicht nur genutzt, um gezielte Werbung auszuliefern, sondern auch, um Verhalten zu steuern.

Im Seminar wollen wir euch zeigen, wie ihr euch vor allzu tiefen Einblicken in eure Privatsphäre schützen und euch gegenüber den übergriffigen Technologien emanzipieren könnt.

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

- ▶ Grundlagen des Datenschutzes
- ▶ Was kann man gegen Datensammler tun?
- ▶ Überwachungskapitalismus und wie er funktioniert
- ▶ das Konzept Privatsphäre im Wandel der Zeit
- ▶ Psychologie der Überwachung
- ▶ ganz Praktisches wie: sichere Passwörter, anonym surfen, Google Dashboard

Termin

29.05.– 03.06.2022 SM0222

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

guido.brombach@igmetall.de

Neu im Programm

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

guido.brombach@igmetall.de

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.

Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

**Themen im Seminar (Typnummer 6531)**

- ▶ Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- ▶ digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- ▶ Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- ▶ Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- ▶ Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- ▶ Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termin

13.03.–18.03.2022 SM01122

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Zwischen jetzt und morgen

Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung

Al Gore sah 1994 im Internet die Neugeburt der Demokratie und die Stärkung von Beteiligungsprozessen. Kommunikation und die freie Zugänglichkeit zu Wissen waren lange Zeit die zentralen Motive, das Internet zu nutzen. Gleichzeitig fand eine Landnahme der großen kapitalistischen Unternehmen statt. Eine wahre Goldgräberstimmung, die Anfang 2000 in einem großen Börsencrash endete. Die bisher bekannten Geschäftsmodelle funktionierten nicht in den digitalen Netzen, aber es entstanden neue kapitalistische Verwertungskonzepte.

Wir wollen ins Internet hineinleuchten und die Orte finden, die menschenfreundlich geblieben sind und uns mit deren kulturellen Leitplanken befassen. Wir wollen aber auch aufzeigen, welche Dynamiken zu der heutigen Verfasstheit beigetragen haben.

Die Erkenntnisse aus dem Seminar sollen dazu dienen, die Transformation in unseren Betrieben gerechter zu gestalten und voranzubringen: Welche Kommunikationswegen existieren im Betrieb, welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen und was bedeutet das für die Kommunikation der betrieblichen Interessenvertretungen?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Die Geschichte des Internets und die Anfänge einer Digitalkultur
- ▶ Unabhängigkeitserklärung des Internet
- ▶ Wie funktioniert die Wikipedia und was können wir daraus lernen
- ▶ Das Unternehmen Google als Blaupause für die Ökonomie in digitalen Netzen
- ▶ Wie wir uns von Technik emanzipieren können
- ▶ Die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden

Termin

27.03.–01.04.2022 SM01322

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Freistellung

§37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte
Beschäftigte

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

guido.brombach@igmetall.de

**Neu im
Programm**

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am VL-kompakt-Seminar »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typnummer 1222) oder »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen - betrieblich aktiv werden!« (Typnummer 1220)

Seminarleitung

Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger*innen

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?




Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden NGOs und Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?


Das Seminar geht diesen Fragen nach – kontrovers und konstruktiv. Basistrends werden gezeigt und unterschiedliche Positionen gegenübergestellt. Zusammenhänge werden sichtbar und betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten reflektiert.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ▶ ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- ▶ Industrie 4.0: die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- ▶ Kampf um die Märkte: das Freihandelsabkommen in der Kritik
- ▶ Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- ▶ Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- ▶ geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- ▶ Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- ▶ Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine

13.02.–18.02.2022	SI00722	Sprockhövel 
21.08.–26.08.2022	SI03422	Sprockhövel 
16.10.–21.10.2022	WA04222	Beverungen
11.12.–16.12.2022	SI05022	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.

Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und

konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6713)

- ▶ Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- ▶ Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- ▶ Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- ▶ Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine

13.02. – 18.02.2022 SE00722 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung

27.02. – 04.03.2022 WA00922 [Beverungen](#)

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »AI«
(regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte und ihre Familien, Jugendliche, junge Erwachsene

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Sommerschule 2022

Gesellschaft in Bewegung – »Der Weg entsteht beim Gehen« (Antonio Machado)

Jährlich
wechselndes
Programm

Mobilität ist in unserer Gesellschaft selbstverständlich. Diese Selbstverständlichkeit ist durch die Coronakrise massiv in Frage gestellt worden. Zahllose Autos, LKWs, Züge, Flugzeuge und Containerschiffe streifen über die Welt, um Waren und Menschen von einem Ort zum anderen zu bringen. Es ist klar: So kann es eigentlich nicht weitergehen!

Nicht nur die Klimadebatte hat eine neue Nachdenklichkeit und Aktionsbereitschaft in Gang gesetzt, die unbequeme Fragen und Forderungen aufwirft. Das Coronavirus hat die Verletzlichkeit und den Preis der Globalisierung aufgezeigt. Eine neue Wirtschaftskrise steht bevor, und mit dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung wird klar, dass die Zukunft im Versprechen der E-Mobilität gesucht wird.

Müssen wir nicht neben unseren Körpern auch unseren Verstand und unsere Gewohnheiten in Bewegung setzen, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden?

Teilnahmegebühr:

pro Person 240 €; Azubis, Erwerbslose, Schüler*innen und Studierende zahlen 125 €, Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren 90 €, bei einem Zweitkind reduziert sich der Betrag um 10 €, bei jedem weiteren Kind um 25 €. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden für IG Metall-Mitglieder und deren Familienangehörige übernommen. Für Nichtmitglieder sind die Kosten im Bildungszentrum zu entrichten (145 € pro Tag plus MwSt). Verdienstaussfall und Reisekosten werden nicht übernommen.

Termin

31.07. – 05.08.2022 SB 03122

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 



Forum
Politische
Bildung

Zwischen jetzt und morgen

Gewerkschaftliche Denktraditionen gestern, heute und morgen ...

Gewerkschaften sind immer gut beraten, wenn sie an Knotenpunkten der politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung an die Öffentlichkeit getreten sind und zu einer möglichst breiten Debatte über Zeitdiagnosen, Aufgabenstellungen und Perspektiven auffordern.

Ein solcher Knotenpunkt ist gegenwärtig erreicht. Von »Transformation« ist die Rede. Ob es sich dabei um eine sozial-ökologische Transformation des Kapitalismus oder über diesen hinaus handelt, und wo dabei die Grenzen liegen, ist offen.

Im Forum Politische Bildung möchten wir uns diesem Thema im Zeichen verschiedener gewerkschaftlicher Denktraditionen (von Rosa Luxemburg, Wolfgang Abendroth, Otto Brenner, und anderen) widmen mit dem Versuch, den eigenen Standpunkt in einer sich veränderten Welt auszuloten. Die ist nicht voraussetzungslos. Die gewerkschaft-

liche Bewegung hat eine Geschichte, die wichtig ist, zur Kenntnis genommen zu werden. Sie hat Generationen von Akteur*innen, die man kennen sollte, um von ihnen zu lernen. Sie liefern unerlässliche Bausteine zur heutigen Strategiedebatte.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ gewerkschaftliche Denktraditionen gestern, heute und morgen
- ▶ gewerkschaftliche Strategiedebatte in der Transformation

Termin

02.09.– 03.09.2022 WD03522 **Beverungen**

Freistellung

sonstige Kriterien

Zielgruppe

Mitglieder der IG Metall

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Birthe Kleber (Heimvolkshochschule Hustedt e.V.)

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Mitglieder von BR, SBV und JAV, Vertrauensleute, Referent*innen und Interessierte

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

**Forum
Politische
Bildung**

Zwischen jetzt und morgen

Utopien sind realistisch! Nachdenken für eine solidarische Welt

Wenn dir jemand entgegenhält: »Das ist doch utopisch!«, dann ist das im Allgemeinen nicht als Lob gemeint. Es hat häufig einen etwas verächtlichen Beiklang und meint: Das ist nicht zu machen. Es ist unrealistisch, also Träumerei und Spinnerei, und wer das nicht sieht, ist naiv. Gibt es also überhaupt so etwas wie »realistische Utopien«?

Aktuell ist die Welt nicht nur durch die Coronapandemie aus den Fugen geraten: Kriege, Fluchtbewegungen, Klimakrise, Armut... Vielleicht ist es Zeit für Gegenentwürfe zum Bestehenden – für ein besseres Leben, für mehr Demokratie, mehr Gerechtigkeit, mehr Zusammenhalt, mehr Integration.

Die Geschichte der Solidarität, der sozialen Befreiung, der Sorge umeinander und der Demokratisierung aller Lebensbereiche beginnt nicht erst heute. Sie reicht Jahrhunderte zurück und war, trotz allen Scheiterns, nicht folgenlos. Können wir da anknüpfen?

In diesem Forum werden wir uns mit alten und neuen Utopien bekannt machen. Wir suchen Ideen, die auf eine solidarische Gesellschaft abzielen, aber gleichzeitig im Hier und Heute verankert sind. Denn:

Politische Utopien entwerfen zugleich Alternativen, die sich aus der Kritik der bestehenden Verhältnisse speisen. Für Oskar Negt sind Utopien »Kraftquellen jeder Emanzipationsbewegung«. Wir werden darüber nachdenken.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Begriffsklärung: Was heißt eigentlich Utopie?
- ▶ Zeitreise zu Utopien in der Arbeiterbewegung
- ▶ Vertiefungen zu alternativen Zukunftsvorstellungen und Utopien heute:
 - für einen anderen Wohlstandsmaßstab
 - anders arbeiten!
 - nachhaltig und solidarisch wirtschaften
 - Fair-Teilen
- ▶ Utopien als »Kraftquellen der Arbeiterbewegung«? Und heute?

Termin

27.04.–29.04.2022 SE11722

 Kinderbetreuung

 Sprockhövel 

Transformation und Klimawandel

Fairwandel – aber wie?

Mit dem Übereinkommen von Paris zur Begrenzung der Erderwärmung und den politischen Beschlüssen von EU und der deutschen Bundesregierung ist der Rahmen für einen grundlegenden Umbau unserer Wirtschaftsweise, unserer Mobilität, der Energiegewinnung und unseres Konsumverhaltens gesetzt. Wir als IG Metall haben uns auf den Weg gemacht, die Wandlungsprozesse proaktiv mitzugestalten, uns einzubringen – auf politischer, gesellschaftlicher und betrieblicher Ebene.

Sichtbar ist bereits jetzt, dass nicht zuletzt in unseren Branchen große Veränderungen Einzug halten. Die letzte Tariffbewegung in der Metall- und Elektroindustrie setzt einen ersten Maßstab, um Sicherheit in diesem Wandel zu schaffen.

In diesem Forum diskutieren wir die Frage, wie wir unseren Anspruch einlösen können, die Transformation sozial und ökologisch zu gestalten – gesellschaftspolitisch, in der betrieblichen Auseinandersetzung, durch tarifliche Regelungen, als Teil der Zivilgesellschaft. Denn: Die Transformation wird nur gelingen, wenn sie ökologische Fragen mit sozialer Sicherheit und Beteiligung verbindet.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Klimawandel und Klimaregulation als Treiber der Veränderungsprozesse
- ▶ politische Rahmenseetzungen für die Reduktion des Treibhausausstoßes
- ▶ Nichtregierungsorganisationen als Teil der Klimabewegung
- ▶ sozial-ökologische Transformation: Szenarien und Lösungsansätze
- ▶ Reflexion von Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Gestaltung

Termin

04.05.– 06.05.2022 BB01822 **Berlin**



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen, BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Dietmar Thien, Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36 20 40

pichelssee@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, JAV,
aktive Beschäftigte

Seminarleitung

Lucia Suau Arinci (Lohr-Bad Orb)

Weitere Informationen

lucia.suau.arinci@igmetall.de

**Forum
Politische
Bildung**

Seminare für Aktive**Zwischen jetzt und morgen**

Verträge für die Zukunft – Mitbestimmung zwischen jetzt und morgen

Damit die Transformation nicht zu einem Programm zum Stellenabbau wird, brauchen wir heute und in der Zukunft sowohl durchsetzungsfähige Interessenvertretungen als auch handlungsfähige Belegschaften vor Ort. Mit dem Einstieg in die Zukunftstarifverträge haben wir nicht zuletzt in der Tarifrunde 2021 eine Antwort auf den Strukturwandel in der Industrie gegeben. Die Zielbildprozesse sollen als Kernstück in der Transformation das Werkzeug dafür sein, bei den entscheidenden Fragen für die Zukunft der Standorte mitbestimmen zu können.

Wir möchten euch zeigen, welche Erfahrungen und Beispiele es bereits für die Umsetzung gibt. Und wir möchten mit euch diskutieren, welche Chancen für die Mitbestimmung darin stecken und wie Belegschaften gemeinsam agieren können, um die Zukunft ihres Standorts nicht alleine in die Hände der Arbeitgeber zu legen.

Welche Werkzeuge, Kompetenzen und Formate haben wir schon und welche braucht es, um unsere Interessen und Ziele durchzusetzen, besonders im Hinblick auf zukünftige Produkte und Auslastung, Investitionen und Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit, notwendige Qualifizierung und der Beschäftigung an den Standorten?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Zukunft der Mitbestimmung
- ▶ Zukunftstarifverträge
- ▶ Zielbildprozesse

Termin

19.09.– 21.09.2022 LZ03822 Lohr

Die »Intelligenzbestie« beherrschen

Künstliche Intelligenz: Mensch oder Maschine?

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine der zentralen Technologien moderner Digitalisierungsstrategien und fasziniert und verunsichert gleichzeitig unsere Gesellschaft. Auch im Betrieb kommen zunehmend KI-getriebene Systeme zum Einsatz, die unsere Art zu arbeiten massiv verändern. Entscheidungen werden von Maschinen getroffen, mit denen man nicht verhandeln kann und bei denen es keine einfachen »Wenn-dann-Pfade« mehr gibt.

Welche praktischen Möglichkeiten gibt es, diese Systeme zu bändigen? Zum Forum haben wir Expert*innen und Kolleg*innen aus Wissenschaft, Politik und Gewerkschaften eingeladen. Mit ihrer Hilfe wollen wir Einblick gewinnen, Chancen und Risiken bewerten und zu Handlungsmöglichkeiten kommen.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Demonstration eines KI-Systems und Problem-einführung
- ▶ rechtliche Probleme bei der Einführung von KI: Wer haftet für KI?
- ▶ Umgang mit den Risiken: das Risikoklassenmodell in Staat und Gesellschaft
- ▶ Gewerkschaftliche Perspektiven
- ▶ Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten

Termin

07.10. – 09.10.2022 KH04022 Inzell

Zielgruppe

Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Willi Ruppert, Jonas Grasny, Gebhard Schwägerl (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche Referent*innen

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Bildungszentrum Beverungen)

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de

Die digitale Transformation humanisieren**Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit**

Die digitale Transformation, einstmals Industrie 4.0, ist längst Thema der Bildungsarbeit und wird zunehmend auch in Seminaren zu anderen Themen relevant. Die betrieblichen Realitäten zeigen eine Anreicherung von Arbeit in digitalen Prozessen, an digitalen Produkten und mit digitalen Werkzeugen.

Diese Entwicklung betrifft auch die Mitbestimmung im Betrieb, zum Beispiel bei Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. Die betriebliche Gestaltung der digitalen Transformation wird so zur Frage der Humanisierung der Arbeit im 21. Jahrhundert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen betriebliche und gesellschaftspolitisch Aktive neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Hier haben Bildungsreferent*innen eine Schlüsselaufgabe. Sie müssen Strategien entwickeln, das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren zu behandeln. Wir beleuchten Auswirkungen, Chancen und Risiken, beurteilen sie im Kontext von Technikeinführung und -entwicklung und zeigen sozioökonomische Handlungsaspekte auf. Durch eine Exkursion werden die theoretischen Perspektiven mit einer erfahrbaren Praxis verbunden. So wollen wir betriebliche Akteure fit machen, um informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- ▶ Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- ▶ Praxisbeispiele und Gestaltungsansätze in Unternehmen
- ▶ Exkursion in die Lernfabrik Lemgo (falls wegen Infektionsschutz nicht möglich, gibt es eine Alternative)
- ▶ Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
 - ▶ Digitalisierung und Industrie 4.0
 - Humanisierung der Arbeitswelt durch sozio-ökonomische Perspektiven und Leitbild Gute digitale Arbeit 4.0
 - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
 - Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken der Transformation in den Betrieben
 - Beteiligung der Beschäftigten

Termin

21.08.–26.08.2022 WA03422 Beverungen



ZUKUNFT IN ARBEIT
SEMINARE FÜR JAV UND JUGEND

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
 Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation
 und Interessen junger Arbeit-
 nehmer*innen im Betrieb II«
 (Jugend II, Typnummer 8125)

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus
 Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368
 melanie.zimmer@igmetall.de


Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb III**Global denken – lokal handeln!**


Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als betriebliche Interessenvertreter*innen wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei soll das Schlagwort »Globalisierung« und was es mit unserem Leben und Arbeiten zu tun hat, unter die Lupe genommen werden. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen, sich ein zumischen und zu beteiligen, nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

Themen im Seminar (Typnummer 8653)

- ▶ Aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- ▶ von »Attac« bis »WTO« – Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- ▶ globale Phänomene wie »Standortkonkurrenz«, »Klimawandel« und »Nord-Süd-Konflikt«
- ▶ betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- ▶ Alternativen zur Globalisierung – die globalisierungskritische Bewegung
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine

13.03.–25.03.2022 SL01122 Sprockhövel  Kinderbetreuung

18.09.–30.09.2022 SL03822 Sprockhövel 

Qualität der Ausbildung

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung haben große Auswirkungen auf die Anforderungen von Ausbildungsberufen und Studiengängen. Wir wollen im Seminar der Frage nachgehen, ob die Berufe der Zukunft noch so gestaltet sein werden, dass sie universell nutzbar und sinnstiftend für uns Arbeitnehmer*innen sind, oder ob wir nur noch zu VR-Brillen gesteuerten Beschäftigten verkommen.

Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.




Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach dem Betriebsverfassungsgesetz ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine

		 Kinderbetreuung
30.01.– 04.02.2022	JC 0 0 5 2 2	Schliersee
06.03.– 11.03.2022	SL 0 1 0 2 2	Sprockhövel 
17.07.– 22.07.2022	SL 0 2 9 2 2	Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

Kategorie X

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel und Schliersee

Weitere Informationen

Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis
(siehe vorletzte Seite)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Arbeitsorganisation**JAV – Agiles Arbeiten: mit Chaos in die Zukunft?!**

Nicht nur Start-ups und Marketing-Agenturen, auch immer mehr Unternehmen und Organisationen versuchen ihre Abteilungen nach der innovativen Methodik des agilen Arbeitens zu organisieren.

Doch was genau verbirgt sich hinter agilem Arbeiten? Welche Auswirkungen kann agiles Arbeiten auf die Arbeitsformen haben, und welche Risiken und Chancen ergeben sich für Interessenvertretungen daraus?

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir gemeinsam Methoden und Prinzipien des agilen Arbeitens kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen.

Durch eine kritische Auseinandersetzung wollen wir herausfinden, ob die Arbeit im JAV- oder Betriebsratsgremium agil gestaltet werden kann, und inwieweit Probleme und Herausforderungen für die Beschäftigten durch die Einführung agiler Arbeitsweisen entstehen können.

Im Seminar werden Methoden und Prinzipien agilen Arbeitens angewendet, um sie erfahrbar zu machen.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- ▶ zentrale Merkmale und Prinzipien agilen Arbeitens
- ▶ Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- ▶ Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- ▶ Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder Betriebsratsgremium
- ▶ Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termin

04.12.–09.12.2022 JC 04922 Schliersee

A woman with blonde hair tied back, wearing a black and white striped t-shirt, is seated at a desk. She is holding an open book with a red cover and gesturing with her right hand as if speaking. A small black microphone is clipped to her shirt. In the background, a corkboard displays a diagram with several levels and sticky notes. The sticky notes contain German text: 'EU-Politik', 'Kollektiv-entscheid', 'Über-3000', 'Grundgesetz', 'Gründe, Verordnungen', 'Verfahren', 'Behörden-entscheid', 'Abklärung', 'Individual-entscheid', and 'Witzungsrecht'. A red arrow points downwards from the top of the diagram. To the left, there is a window with black blinds and a white door.

MITBESTIMMUNG STÄRKEN UND DEN WANDEL MEISTERN

SEMINARE FÜR BR UND SBV

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis
 (siehe vorletzte Seite)

Kategorie D

Zielgruppe
 BR, SBV*
Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typnummer 2113)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

*Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Beschäftigten sowie Stellvertreter*innen, deren Einsatz absehbar ist.

Digitalisierung und Transformation**Arbeitsbedingungen gestalten**

Unsere Arbeitswelt ist im stetigen Wandel. Digitalisierung und Industrie 4.0 beeinflussen Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation entscheidend.

Die Anforderungen an die Kompetenz der Beschäftigten – ob in Produktion oder Montage, im Büro oder beim mobilen Arbeiten – verändern sich. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die Arbeitsbedingungen im Sinn der Beschäftigten zu gestalten. Betriebsrät*innen, die gute Arbeitsbedingungen mitgestalten, brauchen ein Grundverständnis von menschengerechter Arbeit sowie unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft sowie eine zukunftsorientierte und Sinn stiftende Arbeit. Dabei betreffen betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit.

- ▶ Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung der Arbeit haben die Seminarteilnehmer*innen in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht?
- ▶ Welche Kompetenzen sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen in einem Transformationsprozess mitgestalten zu können?
- ▶ Welche Beteiligungsmodelle und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Betriebsrat hilfreich sein?

Das sind die zentralen Fragen, die wir in diesem Grundlagenseminar beantworten werden.

Themen im Seminar (Typnummer 2124)

- ▶ Arbeitsbedingungen gestalten
 - gesetzliche und tarifliche Grundlagen erarbeiten, zum Beispiel BetrVG und Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetz
 - Wandel von Arbeitsbedingungen
 - Qualifizierung durch Digitalisierung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Qualifizierung als Handlungsoptionen für Veränderung
- ▶ Handlungsrahmen und Akteur*innen bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- ▶ Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen wie Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb
- ▶ bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten sowie Umsetzungsschritte mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln

Termine

👶 Kinderbetreuung

06.02.–11.02.2022	BB00622	Berlin
06.02.–11.02.2022	OA00622	Bad Orb
06.03.–11.03.2022	LO01022	Lohr
20.03.–25.03.2022	WD01222	Beverungen
08.05.–13.05.2022	SK11922	Sprockhövel 👶
10.07.–15.07.2022	LH02822	Lohr
17.07.–22.07.2022	WB02922	Beverungen
14.08.–19.08.2022	SK03322	Sprockhövel 👶
21.08.–26.08.2022	BE03422	Berlin
25.09.–30.09.2022	OA03922	Bad Orb
09.10.–14.10.2022	LO14122	Lohr
16.10.–21.10.2022	SK14222	Sprockhövel 👶
30.10.–04.11.2022	WB04422	Beverungen
06.11.–11.11.2022	BL04522	Berlin



»Die IG Metall zeichnet aus, dass für jede*n das passende Seminar dabei ist. Vom einfachen Mitglied bis zur Rentnerin, vom Vertrauensmann bis zur BR-Vorsitzenden. Alle treffen aufeinander, tauschen sich aus und sind dabei auf Augenhöhe. Das kann ganz klar nur die IG Metall.« Jennifer Sinner

Freistellung

§ 337.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV*

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typnummer 2113)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

*Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Beschäftigten sowie Stellvertreter*innen, deren Einsatz absehbar ist.

Betriebsänderung und Umstrukturierungen**Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan**

Die Transformation der Arbeitswelt zu gestalten, rückt zunehmend in den Fokus von Betriebsräten. Unter dem Begriff der Umstrukturierung begegnet uns diese in unterschiedlichen Formen – von der Betriebsänderung über den Betriebsübergang bis zur Umwandlung von Unternehmen. Um negative Folgen für die Beschäftigten erkennen, verhindern oder gegebenenfalls abmildern zu können, werden wir die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten anhand unterschiedlicher Fallkonstellationen durchspielen.

Im Seminar setzen wir uns mit den Veränderungen auf der Ebene des Betriebs, des Unternehmens und des Konzerns auseinander. Wir lernen die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Hinblick auf ihre Reichweite und Durchsetzungsstärke kennen. Der Fokus des Seminars liegt auf den Gestaltungsmöglichkeiten und den vorhandenen Instrumenten der Beteiligung wie Interessenausgleich und Tarifvertrag.

Darüber hinaus stellen wir Themen vor, bei denen die entsprechenden Gremien auf Betriebs-, Unternehmens- und Konzernebene in die strategische Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten einzubinden sind. Die Teilnehmer*innen lernen, die zahlreichen Herausforderungen von Transformationsprozessen zu meistern. Dafür müssen vor allem zwei Voraus-

setzungen erfüllt sein: die Fähigkeit, Chancen, Notwendigkeiten und Risiken zu erkennen und richtig einzuschätzen sowie vorhandene Instrumente wie Tarifverträge und Gesetze optimal zu nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 2125)

- ▶ Betrieb – Unternehmen – Konzern:
 - die eigene betriebliche Situation bestimmen
- ▶ aktuelle Trends und Motive von Unternehmen
- ▶ Umwandlung und Verkauf von Unternehmen (Fusion und Spaltung):
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Betriebsübergang (§ 613a BGB) und die Folgen erkennen für
 - Tarifverträge
 - Betriebsvereinbarungen
 - Arbeitsverträge
- ▶ Betriebsänderungen erkennen und gestalten
- ▶ Interessenausgleich aushandeln:
 - rechtliche Grundlage
 - Regelungsmöglichkeiten
 - Vorgehensweise
- ▶ Abmilderung der Nachteile:
 - Sozialplan
 - Transfergesellschaft

Termine

👤👤 Kinderbetreuung

13.02.–18.02.2022	LZ00722	Lohr
20.02.–25.02.2022	BL00822	Berlin
27.03.–01.04.2022	WA01322	Beverungen
24.04.–29.04.2022	SK01722	Sprockhövel 👤👤
01.05.–06.05.2022	LS01822	Lohr
12.06.–17.06.2022	BO02422	Berlin
03.07.–08.07.2022	WE02722	Beverungen
24.07.–29.07.2022	SK23022	Sprockhövel 👤👤
07.08.–12.08.2022	BE03222	Berlin
21.08.–26.08.2022	WD03422	Beverungen
18.09.–23.09.2022	OH03822	Bad Orb
25.09.–30.09.2022	SK03922	Sprockhövel 👤👤
09.10.–14.10.2022	LZ04122	Lohr
31.10.–04.11.2022	WD04422	Beverungen
27.11.–02.12.2022	SK14822	Sprockhövel 👤👤
11.12.–16.12.2022	BO05022	Berlin



Modulreihe Transformation

Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten

Diese Modulreihe besteht aus drei Präsenzteilen und zwei Online-Seminaren (Seite 74), die die Umsetzung unterstützen sollen. Die Teile können nur als Gesamtpaket gebucht werden.

Seminar 1: Digitale Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung

Digitale Produkte, digitale Produktion, neue Geschäftsmodelle, neue Märkte – im ersten Modul geht es darum, die Herausforderungen, die für die Betriebe durch die Transformation entstehen, herauszuarbeiten. Dabei richten wir den Blick auf die wichtigen Treiber der Transformation, welche Veränderungen sie bewirken und wie sich dadurch die Situation in den Betrieben und die Arbeit der Beschäftigten entwickelt. Hierbei spielen neben rein technischen auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen eine zentrale Rolle. Daraus leiten wir Herausforderungen für die Betriebe und die Interessenvertretungen ab. Am Ende des ersten Moduls haben die Teilnehmenden ein Thema für ein eigenes Vorhaben identifiziert, das sie im Verlauf der Reihe bearbeiten. Neben den Fachinhalten spielen daher zur Unterstützung der Vorhaben auch Themen und Werkzeuge der Projektarbeit eine wichtige Rolle.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Treiber der Transformation
- ▶ technische Entwicklungen
- ▶ gesellschaftliche Entwicklungen
- ▶ Herausforderungen für Betriebsräte

Seminar 2: Neue Wettbewerbsstrategien und Geschäftsmodelle in der Industrie

Die Wettbewerbssituation für Industrieunternehmen ist in der Transformation einem rasant fortschreitenden Wandel ausgesetzt. Neben den klassischen Wettbewerbern aus den eigenen Reihen setzen global agierende Tech-Konzerne die hiesigen Unternehmen massiv unter Druck. Über digitale Geschäftsmodelle und das Besetzen der Schnittstelle zum Kunden drängen Google, Microsoft und Co. in neue Märkte und treiben das Geschäft mit Daten und Anwendungen im Internet of Things voran. Für die Industrie in Deutschland gilt es, Strategien zu entwickeln, mit dieser Situation umzugehen und eine eigene Position der Stärke mit ihren Produkten und Diensten zu entwickeln. Dafür braucht es kompetente Beschäftigte und tragfähige Zukunftsstrategien für die einzelnen Standorte. Gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeiten wir Handlungsoptionen und Vorgehensweisen, wie sie diese Entwicklung mitgestalten können. Dazu bringen wir auch gemeinsam das im ersten Modul entwickelte Vorhaben der Teilnehmenden für ihre Betriebe voran.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ globaler Wettbewerb
- ▶ Lokalisierung oder Globalisierung?
- ▶ digitale Geschäftsmodelle
- ▶ globale Wertschöpfungsketten

Modulreihe
mit Online-
Elementen

**Neu im
Programm**

Seminar 3: Werkzeuge und Handlungsoptionen für Betriebsräte

Das dritte Modul der Reihe richtet den Fokus auf konkrete Werkzeuge, die die Teilnehmenden im Betrieb für die Umsetzung ihrer Vorhaben und die Gestaltung der Transformation anwenden können. Dabei stehen zwei Arten von Werkzeugen und Vorgehensweisen im Mittelpunkt: Einerseits geht es darum, dass die Teilnehmenden lernen, welche Tools sie bei der Bearbeitung strategischer Fragen der Transformation unterstützen. Andererseits erarbeiten wir gemeinsam Vorgehensweisen der Beteiligung der Belegschaft. Nur wenn beide Ebenen gezielt und wirksam bespielt werden, können die Interessenvertretungen handlungsfähig bleiben und durchsetzungsstark agieren.

Im Rahmen des dritten Moduls soll zudem geklärt werden, was noch vonnöten ist, damit das betriebliche Vorhaben schließlich nachhaltig seine Ziele erreicht. Welche konkreten Schritte und Maßnahmen dafür notwendig sind und welche in weiteren Projekten angegangen werden sollen, ist ebenfalls wichtiger Bestandteil der Umsetzungsunterstützung des Moduls.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Werkzeuge für die Transformation
- ▶ Methoden der Beteiligung
- ▶ Handlungsoptionen für Interessenvertretungen vor Ort

Termine der Modulreihe Transformation

 Kinderbetreuung

Seminar 1	06.02.–09.02.2022	WE00622	Beverungen
	03.07.–06.07.2022	SE02722	Sprockhövel 
	24.07.–27.07.2022	BB03022	Berlin
Seminar 2	18.09.–21.09.2022	LO03822	Lohr
	08.05.–11.05.2022	WE01922	Beverungen
	20.09.–23.09.2022	SE03822	Sprockhövel 
Seminar 3	04.10.–07.10.2022	BS04022	Berlin
	23.10.–26.10.2022	LH04322	Lohr
	03.07.–06.07.2022	WF02722	Beverungen
	13.11.–16.11.2022	BS04622	Berlin
	04.12.–07.12.2022	LS04922	Lohr
	06.12.–09.12.2022	SE04922	Sprockhövel 



Zwei Onlineseminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung

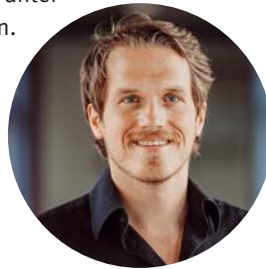


Die beiden Online-Termine zwischen den Modulen wollen wir nutzen, um einen Blick auf die bisherige Umsetzung des betrieblichen Vorhabens zu werfen und zu beraten, wie es weitergehen soll. Wir schauen darauf, welche Unterstützungsbedarfe identifiziert werden können und wie das weitere Vorgehen in der Modulreihe diese Unterstützung sicherstellen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Projektunterstützung
- ▶ kollegiale Beratung
- ▶ Strategien und Handlungsoptionen

.....→ Zwischen den jeweiligen Modulen wollen wir uns für ein ca. zweistündiges Onlinemeeting treffen. Ziel ist es, einen regelmäßigen Austausch, eine Vernetzung unter euch und Expert*innengespräche zu organisieren. Genauer klären wir im ersten Modul.



»Voneinander – miteinander – füreinander. Das ist für mich nicht nur ein Bildungsideal, sondern gelebte Praxis. Wir diskutieren miteinander als Teilgeber, lernen voneinander als Kolleg*innen und arbeiten füreinander, damit die Welt lebenswert bleibt.«
Felix Veerkamp, Bildungsreferent in Beverungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie E

Zielgruppe

BR, BRV, Wirtschaftsausschuss, Digital-/IT-Ausschuss

Voraussetzungen

Interesse an den Themen der Transformation

Seminarleitung

Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Felix Veerkamp (Beverungen)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



»Die Themen in den Betrieben sind meistens ähnlich. Durch die im Seminar entstehenden Netzwerke kann man sich gegenseitig austauschen und unterstützen. Das ist für mich Gewerkschaft – eine starke Gemeinschaft« Matthias Böning

Modulreihe Sozial-ökologische Transformation verstehen und gestalten



Modul 1: Sozial-ökologische Transformation als Aufgabe der Interessenvertretung

Im Rahmen der europäischen Klimapolitik werden von Betrieben mittel- und langfristige Strategien zur ressourcenschonenden und carbonfreien Produktion erwartet. Der Umbau zu einer nachhaltigen Industrie fällt im Detail in die Mitbestimmungspflicht des Betriebsrats. Um die sozial-ökologische Transformation mitgestalten und mitbestimmen zu können, braucht der Betriebsrat einen Überblick. Daher beschäftigen wir uns in dem ersten Modul mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Arbeit und Leben und den Aufgaben und Pflichten als Interessenvertretung bezüglich des Umweltschutzes. Darüber hinaus sollen sie in die Lage versetzt werden, eine Analyse der eigenen betrieblichen Situation vornehmen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- ▶ Nachhaltigkeit und Umweltschutz als Aufgaben des Betriebsrats (arbeits- und betrieblicher Umweltschutz nach § 89 BetrVG und allgemeine Aufgaben nach § 80(9) BetrVG)
- ▶ Auswirkungen des Klimawandels auf Arbeit und Leben
- ▶ Anforderungen der europäischen und deutschen Klimapolitik an die Industrie
- ▶ Werkzeuge zur Ist-Analyse im Betrieb
- ▶ Grundlagen der strategischen Nachhaltigkeit (die drei R: Reduce, Reuse, Recycle)
- ▶ Nachhaltigkeit im globalen Kontext, zum Beispiel Carbon Leakage

Modul 2: Nachhaltigkeit und Beschäftigungssicherung

Im zweiten Modul setzen wir uns mit der Zukunftsfähigkeit unserer Betriebe auseinander und betrachten soziale Nachhaltigkeit.

Soziale Nachhaltigkeit heißt Beschäftigungssicherung. Wir bringen die erprobten Ansätze zur nachhaltigeren Produktion mit euren betrieblichen Anforderungen zusammen. In der Lern- und Forschungsfabrik der Ruhr-Universität Bochum erarbeiten wir konkrete Konzepte, die Betriebe umweltverträglicher produzieren lassen und damit zur Beschäftigungssicherung nach § 92a BetrVG beitragen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- ▶ Nachhaltigkeit im Kontext von Beschäftigungssicherung und -förderung als allgemeine Aufgaben des Betriebsrats nach § 80 (1) Nr. 8 BetrVG
- ▶ nachhaltige Innovationsmöglichkeiten zur Beschäftigungssicherung nach § 92a BetrVG entwickeln und einbringen
- ▶ Praxisbeispiele unter anderem zu:
 - Einsatz von CO₂-reduzierten Materialien in der Produktion
 - Wertstromanalyse
 - Retrofitting
 - Cradle to Cradle
 - digitale Anwendungen
 - Carbon Storage und viele mehr

Modul 3: Veränderungen im Betrieb sichern und Belegschaft beteiligen

In diesem Modul geht es um Strategien für weitere langfristige Maßnahmen, die dem Betrieb und der Belegschaft dienen, die industrielle Produktion in Einklang mit den Pariser Klimazielen bringen, und darum, wie diese beim Arbeitgeber eingebracht werden können. Dazu werfen wir einen Blick auf das betriebliche Vorschlagswesen, aber auch auf den Zusammenhang zwischen Gesundheitsschutz und Umweltschutz, zum Beispiel beim Thema Hitze und Erholungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz. Wir thematisieren dabei intensiv die Beteiligung der Belegschaft und erörtern sowohl Sinn und Zweck als auch Werkzeuge für Beteiligung.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- ▶ eigene Grundsätze über das betriebliche Vorschlagswesen nach § 87 (1) Nr. 12 BetrVG entwickeln und mit dem Gedanken der sozial-ökologischen Transformation verbinden
- ▶ kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) zur Steigerung der Nachhaltigkeit und effizienteren Ressourcennutzung im Betrieb
- ▶ ganzheitliche Betrachtung von Gesundheits- und Umweltschutz nach § 87 (1) Nr. 7 BetrVG



Zwischen den jeweiligen Modulen wollen wir uns für ein ca. zweistündiges Online-Meeting treffen. Ziel ist es, einen regelmäßigen Austausch, eine Vernetzung unter euch sowie Expert*innengespräche zu organisieren. Genauer klären wir im ersten Modul.

Termine

			👤 Kinderbetreuung
Modul 1	18.09.–21.09.2022	SE13822	Sprockhövel 👤
Modul 2	11.12.–14.12.2022	SE15022	Sprockhövel 👤
Modul 3	05.02.–08.02.2023	SE10623	Sprockhövel 👤

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Voraussetzungen

Die Modulreihe kann nur komplett gebucht werden

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen

02324 706 633
marcello.sessini@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie G

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen, bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Jochen Hofmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Arbeit gestalten, um gesund zu bleiben

Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen

Ganzheitliche Produktionssysteme – ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedener Methoden (KVP, Lean, TPM) – gibt es in nahezu allen Betrieben. Zielsetzung dabei ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Im Zuge der Digitalisierung rückt insbesondere die Standardisierung wieder mehr in den betrieblichen Fokus.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag und auf die Entgelte abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck, oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Diesen Leitfragen wollen wir im Seminar unter anderem in einer Produktionssimulation an Einzelarbeitsplätzen und in Fließfertigung nachgehen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungsbedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir

untersuchen, welche tarifvertraglichen Entgeltsysteme die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten leistungsgerecht abbilden können.

Wir zeigen positive und negative Praxisbeispiele auf und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Definition und Entstehung von (ganzheitlichen) Produktionssystemen
- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Produktionssystemen
- ▶ grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: 3M, 5S, Lean, KVP, Wertstrom, TPM, OEE
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträgen
- ▶ Entgeltgestaltung und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten
- ▶ Praxisbeispiele

Termine

13.03.–18.03.2022 SG 01122
28.08.–02.09.2022 SG 03522

 Kinderbetreuung

 Sprockhövel 
 Sprockhövel 



Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stättliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen

Interessenvertretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Termin

25.09.–30.09.2022 KE03922 Inzell

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte, die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen

Voraussetzungen

Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.895,60 € (Sonderpreis)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

grundlegende Vorkenntnisse zu ganzheitlichen-Produktionssystemen und Lean Management

Seminarleitung

Prof. Dr. Markus Schneider, Trainer
des Technologiezentrums
Dingolfing GmbH,
Olaf Schröder

Weitere Informationen

08656 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Als Betriebsrat bei der Gestaltung von Lean-Projekten mitbestimmen

Produktionssysteme: Lean als Basis für Industrie 4.0 in Produktion und Logistik

Produktionssysteme sind maßgeblich von der Automobilindustrie geprägt und werden heute in vielen Branchen angewendet. Sie folgen Methoden des Lean Management in Form ganzheitlicher Gesamtsysteme oder als Ansammlung einzelner Methoden. Rechtlich ist der Betriebsrat gefordert, mitzubestimmen und seine Chancen bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und -abläufen zu nutzen.

Das Seminar findet in einer realitätsnahen Lernfabrik mit Schwerpunkt auf intelligenten Produktions- und Logistiksystemen im Rahmen von Industrie 4.0-Konzepten statt. Auf 300 m² erleben die Teilnehmenden live eine nach Lean gestaltete Produktion, die mit unterschiedlichsten Technologien ausgestattet ist. Dazu zählen autonome Transportroboter, Assistenz- und Real-Time-Location-Systeme, welche mit einem digitalem Shopfloor Management verknüpft sind.

Die hochmoderne Ausstattung und das ganzheitliche Seminarkonzept versetzen die Teilnehmenden in die Lage, zukünftig mögliche Auswirkungen von Lean-Projekten abzuschätzen und den unternehmerischen Entscheidungen argumentativ auf Augenhöhe zu begegnen. Der Fokus richtet sich dabei auf die sinnvolle Umsetzung und aktive Gestaltung von Lean im eigenen Betrieb und wird durch die umfangreiche betriebliche Praxiserfahrung der Trainer*innen komplementiert.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Grundlagen zu Lean Production und Lean Logistics
 - Wertstromanalyse und Wertstromdesign
 - Fabrik- und Layoutplanung, Logistikprozesse
 - Praxisbeispiele zu Gestaltungsprinzipien
 - In acht Schritten eine Werkstatt zur Fließfertigung weiterentwickeln
- ▶ Grundlagen und Einführung von Shopfloor Management (SFM)
 - SFM als Führungsinstrument verstehen und Beispiele zu den vier Elementen
 - Planspiel: strukturierter Problemlösungsprozess mit der A3-Methodik
 - Diskussion: sinnvoller Tagesablauf und SFM-Boardgestaltung; Teamarbeit zur Umsetzung in einem Pilotbereich
- ▶ Rolle des Menschen in Produktionssystemen, Folgen von Industrie 4.0 für Beschäftigung und Qualifikation
- ▶ Arbeitspolitische Gestaltungsansätze nach §§ 90 und 111 BetrVG und andere

Termin

13.11.–18.11.2022 KF04622 Inzell

Bei Lean-Veränderungsprozessen die richtigen Hebel nutzen

Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat

Lean Production, Lean Management, KVP, Kaizen – alles Begriffe, mit denen manches Betriebsratsmitglied auf Kriegsfuß steht. Warum? Weil die Unternehmen sie nicht richtig durchdrungen haben, falsch anwenden und als Leistungssteigerung, Kostensenkungsprogramm oder sogar Personalabbauinstrument missbrauchen.

Eigentlich ist »Lean« als Konzept entstanden, das den Menschen in das Zentrum nimmt. Es geht um die Wertschätzung der Menschen und darum, ihnen die Arbeit sicherer, ergonomischer und leichter zu machen. Somit kann dieses Konzept, richtig angewendet, Arbeitsplätze sichern, Menschen befähigen und den Führungsstil nachhaltig ändern.

Das Seminar zeigt die unterschiedlichen Lean-Ansätze. Die Teilnehmer*innen lernen, Lean-Transformationsprozesse im Betrieb im Sinne der Beschäftigten anzugehen und sich in betriebliche Veränderungsprozesse einzubringen. Konfliktsituationen rund um das Thema werden besprochen und mit Hintergrundwissen unterfüttert. Die vorgestellten Methoden und Modelle sowie aktuelle betriebliche Beispiele zeigen Lösungen für die aktuellen Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Historie und umfassendes Basiswissen zu Lean
- ▶ Einstufung der Unternehmung (Lean-Alibi, Lean-Strategie, Lean-Philosophie)
- ▶ Lean-Prozesse im Kontext Mensch (im Mittelpunkt), Führung (Verhalten, Leadership sowie Shopfloor Management) und Kultur (Change Management, Normen, Werte)
- ▶ Argumentationshilfen für »richtig« und gegen »falsche« Lean-Prozesse
- ▶ eigene Strategien entwickeln, positive Aspekte nutzen und durchsetzen; strategische Gestaltung einer Lean-Transformation
- ▶ Einbindung in Lean-Projekte
- ▶ Beispiel aus der Unternehmenspraxis

Termine

26.06.–01.07.2022	KA02622	Inzell
11.09.–16.09.2022	KA03722	Inzell

→ **Hinweis:** Nach diesem Seminar haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, den aufbauenden »Zertifikatslehrgang: LEAN-Prozessbegleiter*in« zu buchen.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

1.150,00 €

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Modulreihe

Zertifikatslehrgang: LEAN-Prozessbegleiter*in

Lean-Prozessbegleiter*innen arbeiten an der Optimierung von Prozessen, können Kolleg*innen bei der Durchführung von Verbesserungen begleiten und Workshops anleiten. Sie können Kolleg*innen und Vorgesetzte zu Lean informieren und sie dafür im Betrieb gewinnen. Durch ihr Fachwissen helfen sie, gemeinsam getragene Lösungen und Ergebnisse zu erzielen. Dabei ist ihnen klar, worauf geachtet werden muss und wie Lean im Betrieb strategisch eingesetzt werden kann.

In der Modulreihe lernen wir, vor- und nachteilige Lean-Umsetzungen zu erkennen und eine Rückmeldung darüber zu geben. Wir üben auch, in Verhandlungssituationen mit betrieblichen Entscheider*innen die eigene Einschätzung mit passenden Argumentationen zu untermauern. Ziel ist eine erfolgreiche und wettbewerbsichernde Unternehmenssituation für alle – vor allem mit Blick auf die Arbeitnehmer*innen. Durch den Austausch mit anderen Betriebsräten zu Lean bringt dieser Lehrgang eine Menge Anregungen für die betriebliche Praxis.

Das Zertifikat als LEAN-Prozessbegleiter*in wird nach der Prüfung im dritten Modul durch die Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) vergeben.

Grundlage für diesen Lehrgang ist das Seminar »Lean im Betrieb«.

Themen der Modulreihe (Typnummer 3631)

- ▶ Modul 1: Lean Production und Lean Administration
- ▶ Modul 2: Vertiefungsthemen, Beispiele, Präsentationen

Termine

→ Termine für **Lean im Betrieb**

Modul 1 13.11.–18.11.2022 KA04622 Inzell

Modul 2 08.01.–13.01.2023 KA00223 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis

je 1.493 € (inklusive Prüfungsgebühren und Material)
zuzüglich Unterkunft und Verpflegung*

Zielgruppe

BR mit Schwerpunkt Prozessoptimierung und Lean; interessierte Beschäftigte außerhalb des BR nach Absprache

Voraussetzungen

Seminar »Lean im Betrieb«

Anmeldung

bitte spätestens sieben Wochen vor Lehrgangsbeginn,
Platzvergabe in der Reihenfolge des Eingangs

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli, Professor für Lean Production
Rudolf Reitter

Weitere Informationen

www.kritische.de/lehrgaenge
08665 980 227

zertifizierte
Modulreihe

Neu im
Programm

Grundlagen, aktuelle betriebliche Anwendungen und Mitbestimmung

Künstliche Intelligenz



Über wenige Technologien wird aktuell so viel berichtet wie über Künstliche Intelligenz: egal ob positive Nachrichten von ganz neuen Möglichkeiten in der medizinischen Diagnose oder Horrormeldungen von umfassender Profilbildung und Überwachung. Auch Betriebsräte benötigen hier neue Kenntnisse, da bereits heute solche Technologien wie Chatbots, Compliance-Überwachung, automatisierte Bewerbungsverfahren, Profilbildung, aber auch Rationalisierung durch Prozessautomatisierung und -optimierung in die Betriebe Einzug halten.

Im Seminar nähern wir uns gemeinsam den Technologien und den damit verbundenen Herausforderungen für Interessenvertretungen. Weiter beschäftigen wir uns mit der Rechtslage und den Möglichkeiten der Mitbestimmung bei Künstlicher Intelligenz.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Entwicklungsstand Künstlicher Intelligenz
- ▶ Technologien kennenlernen:
 - Algorithmen und statistischer Code
 - wie lernt ein Computer
- ▶ Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahrzehnten: von Deep Blue bis GPT-3
- ▶ Die »Player« hinter den Erfolgsgeschichten – wer macht eigentlich KI?
- ▶ aktuelle europäische und deutsche Rechtslage
- ▶ neue Herausforderungen durch neue Technologien
- ▶ Black Box und Erklärbarkeit
- ▶ Big Data und Fehlerarmut
- ▶ Zukunftsprognosen aus Vergangenheitsdaten
- ▶ Korrelation statt Kausalität
- ▶ Wer trifft eigentlich die Entscheidung?
- ▶ betriebliche Regelung: das Risikoklassenmodell
- ▶ Kontrollmechanismen und Eingriffsmöglichkeiten für Qualität und Fairness
- ▶ Diskriminierungen, Cybersecurity, HR-Systeme
- ▶ Robotic Process Automation, Machine Vision und Natural Language Processing
- ▶ Elemente einer Prozessvereinbarung zu KI

Termin

03.10.– 07.10.2022 KF04022 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§179.4 SGB IX

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Willi Ruppert und Jonas Grasny,
IMU-Institut

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Markus Wünschel, Julian Wenz
(Berlin)

Weitere Informationen

julian.wenz@igmetall.de
markus.wuenschel@igmetall.de

Die digitale Transformation gestalten**Praxisworkshop: Digitalisierung der Produktionssteuerung – MES nutzen und gestalten**

Die Einführung eines Manufacturing Execution System (Produktionsleitsystem) hat weitreichende Folgen. Der Betriebsrat muss diesen Prozess proaktiv gestalten und seine Mitbestimmungsrechte nutzen. In Zusammenarbeit mit dem Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam bietet dieser Praxisworkshop Übungen an, in denen unter anderem Module eines MES gezeigt und ausprobiert werden können.

Die Auswirkungen von MES auf die betriebliche Arbeitsorganisation, auf Tätigkeiten und Leistungsbeurteilung werden intensiv besprochen und diskutiert.

Der Fokus des Workshops liegt auf den Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats, um Chancen und Risiken einschätzen und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten durchsetzen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- ▶ Digitalisierungsprozesse einordnen und verstehen
- ▶ MES als wesentliche Technologie bei der Digitalisierung erkunden und ihre Auswirkungen diskutieren
- ▶ Rechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz bei der Einführung von MES

... **Hinweis:** in Kooperation mit dem Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam

Termine

10.04.–13.04.2022	BB 01522	Berlin
09.10.–12.10.2022	BO 04122	Berlin



Transformationsprozesse als Herausforderung für den Umweltschutz

Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats

Transformationsprozesse wie die Klimafrage, Industrie 4.0 oder die Elektrifizierung stellen den betrieblichen Umweltschutz vor neue Herausforderungen. LED-Beleuchtung, Energierückgewinnung bei der Hallenbelüftung und Fuhrparkmanagement sind nur wenige praktische Beispiele, wie sich der Betriebsrat in den betrieblichen Umweltschutz einbringen kann. Seit 2001 ist seine Förderung als Aufgabenfeld des Betriebsrats in das Betriebsverfassungsgesetz integriert worden.

Aufgrund der großen Bedeutung für die Gesundheit der Arbeitnehmer*innen hat der Betriebsrat verschiedene Beteiligungsrechte wahrzunehmen. Er kann sein Vorschlagsrecht nutzen, um neue Ideen für einzubringen. Das Seminar zeigt die Pflichten der Arbeitgeber auf und erklärt die Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats anhand praktischer Beispiele. Behandelt wird der betriebliche Umweltschutz auch im Zusammenhang mit digitaler Transformation und Industrie 4.0.

Themen im Seminar (Typnummer 3813)

- ▶ Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblichem Umweltschutz in gesetzlichen Vorschriften (zum Beispiel §§ 1, 21 GefStoffV)
- ▶ Aufgaben des BR im betrieblichen Umweltschutz (zum Beispiel § 80 (1) Nr. 2 und 9, § 89 BetrVG)
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes nach § 106 (3) Nr. 5a BetrVG
- ▶ Aktivitäten mit eigenen Initiativen und Vorschlägen (freiwillige Betriebsvereinbarung)
 - betriebliches Umweltmanagementsystem
 - Öko-Audit
 - betrieblicher Umweltausschuss
- ▶ betrieblicher Umweltschutz aus Sicht des Betriebsrats im Fokus von digitaler Transformation und Industrie 4.0
- ▶ Einbeziehung und Sensibilisierung der Arbeitnehmer*innen

Termin

18.09.–23.09.2022 KE03822 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie 0

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Thomas Nitsche

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§37.6 BetrVG

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Olaf Schröder

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Die sozial-ökologische Transformation voranbringen**Saubere Industrie, geht das?
Mitgestaltung durch den Betriebsrat**

Die ökologischen Megathemen wie E-Mobilität, Dekarbonisierung, Klimawandel und Ressourceneffizienz verlangen nach Transformation und Wandel. Alle sind gefordert: auch die Betriebe, auch die Betriebsparteien. Dabei müssen ökologische Fragen gemeinsam mit den weiteren Transformationsherausforderungen im Betrieb beziehungsweise im Unternehmen gedacht und gestaltet werden.

Im Seminar nehmen wir die Wechselwirkungen der großen Transformationsthemen Ökologie und Digitalisierung in den Blick und gießen sie in einen ökologischen Masterplan für den Betrieb und das Unternehmen. Letztlich geht es darum, als Betrieb erfolgreich zu sein, die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Blick zu haben und die Kolleg*innen in der Transformation als Akteur*innen mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 3823)

- ▶ ökologische Megathemen aus dem Blick von Betrieben und Unternehmen
- ▶ Digitalisierung und Ökologie: Fluch oder Segen?

- ▶ Wie stark ist der eigene Betrieb betroffen, und welche Auswirkungen ergeben sich?
- ▶ Transformationsherausforderungen in Wechselwirkung mit ökologischen Themen
- ▶ Wo ergeben sich möglicherweise Betriebsänderungen?
- ▶ Welche betrieblichen und unternehmensstrategischen Maßnahmen sollten ergriffen werden (Planung)?
- ▶ Welche Strategien des Betriebsrats und gegebenenfalls des Wirtschaftsausschusses wären zu ergreifen (Handlungsplanung)?
- ▶ Wie können die Beschäftigten zu Akteur*innen des Wandels werden statt zu Opfern?
- ▶ Nicht nur der Betriebsrat: Verbündete für Betriebe und den Betriebsrat
- ▶ (rechtlicher) Rahmen für die Zusammenarbeit und Gestaltungsmöglichkeiten

Termin

11.12. – 16.12.2022 KB05022 Inzell

Change Management für Betriebsräte – verstehen und gestalten

Wir alle bewegen uns in einer zunehmend dynamischen Welt, geprägt von Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel. Der Begriff Change Management beschreibt und umfasst Techniken, mit denen die Führungsebene betriebliche Veränderungsprozesse steuert und einen Unternehmenswandel begleitet. Diese Techniken beinhalten ein komplexes Vorhaben, welches bei drei Ebenen ansetzt: den Beschäftigten, der Unternehmensstruktur und der Unternehmenskultur.

Die Folgen von betrieblichen Veränderungen können sich für die Beschäftigten in Umstrukturierungen, Änderungen von Betriebsabläufen oder der Einführung neuer Arbeitsabläufe zeigen. Aber auch mehr Selbstbestimmung, Beteiligung und neue Unternehmenswerte können sich aus Veränderungsprozessen für unsere Kolleg*innen entwickeln.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Hintergründen und Techniken aus dem Change Management. Wir gehen der Frage nach, wie Menschen auf Veränderungen reagieren und welche Erfolgsfaktoren ein gelungenes Change Management berücksichtigen muss. Dabei erörtern wir gemeinsam mögliche Strategien, um als Betriebsrat gute und faire Arbeitsbedingungen in Zeiten von Veränderung zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 3434)

- ▶ Grundprinzipien von Change Management
- ▶ Lernende Organisationen
- ▶ Phasen der Veränderung aus Sicht der Beschäftigten
- ▶ Erfolgsfaktoren für Veränderungsprozesse
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsfelder des Betriebsrats und Anknüpfungspunkte aus dem Betriebsverfassungsgesetz

Termine

		👤 Kinderbetreuung
24.04.–27.04.2022	SE01722	Sprockhövel 🧑🏻
12.06.–15.06.2022	LS02422	Lohr
11.10.–14.10.2022	SE04122	Sprockhövel 🧑🏻



»Ändere die Welt; sie braucht es.« (Bertolt Brecht)
Marcello Sessini, Bildungsreferent in Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis
(siehe vorletzte Seite)
Kategorie C

Zielgruppe
BR

Seminarleitung
Sarah Hammes, Marcello Sessini
(Sprockhövel)
Frank Baschab (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Modulreihe

Zukunftsorientiertes Personalmanagement

Modul 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

In diesem Modul lernen wir Funktion und die Ziele des Personalmanagements kennen und erarbeiten eigene Kriterien für eine arbeitnehmerorientierte Personalentwicklung. Auf Basis der eigenen betrieblichen Erfahrungen zum Beispiel bei Stellenbesetzung, Personalabbau und Weiterbildung setzen wir an den Mitwirkungsrechten des Betriebsverfassungsgesetzes an und reflektieren, wie die Instrumente und Konzepte der Personalentwicklung wirken. Wir betrachten neue, agile Führungskonzepte und entwickeln Handlungsperspektiven. Wir beziehen Ziele betrieblicher Personalentwicklungsstrategien (z.B. familien- und altersgerecht) sowie Unterstützungsangebote und Qualifizierungsinitiativen ein.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- ▶ Chancen eines systematischen Personalmanagements und Instrumente der Personalentwicklung
- ▶ Neue (agile) Führungskonzepte
 - ▶ arbeitnehmerorientierte Personalpolitik
 - ▶ politische und rechtliche Handlungsorientierungen des BetrVG (v.a. §§ 92, 92a, 96 – 98 ff, 106 ff)
 - ▶ Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen

Modul 2: Strategische und operative Personalplanung in der Transformation gestalten

Systematische Personalplanung ist wichtig, um Transformationsprozesse und Zukunftsvereinbarungen zu gestalten. Wie viele Beschäftigte mit welcher Qualifikation brauchen wir wann und wo? Zentral sind Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung im Unternehmen. Personalplanung unterliegt den Mitwirkungsrechten des Betriebsrats. Dafür muss er die Verfahren und Methoden kennen. Um Alternativen zum Personalabbau zu ermöglichen, sind zudem Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen nötig. Dafür brauchen wir einen Überblick über die Personalkosten und eine längerfristige Personalplanung.

Im Seminar beleuchten wir auch wirtschaftliche Kennzahlen für die Personalbedarfsplanung, betrachten die transformationsbedingte Veränderung von Jobgruppen und leiten Qualifizierungsmaßnahmen ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Personalplanung: Grundlagen, Aufgaben, Themen
- ▶ Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und -bemessung
- ▶ operative Personalplanung und Personalreserve
- ▶ Kennzahlen der Unternehmenssteuerung
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ strategische Personalplanung mit Jobfamilien
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ Erkenntnisse der strategischen Personalplanung für Qualifizierungskonzepte und Zukunftsdialog nutzen



Modul 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten


In den Transformationsprozessen müssen die Betriebsparteien professionell, beteiligungsorientiert und nachhaltig mit Veränderung und Organisationsentwicklung umgehen. Wie können wir grundlegende Umstrukturierungen, Digitalisierungsprojekte und Neuausrichtungen mitgestalten und begleiten? Der Betriebsrat sollte von den Beschäftigten als wichtige Ressource bei der Gestaltung von Veränderung wahrgenommen werden. Dafür muss er professionell mit Veränderungen umgehen und die entsprechenden Instrumente kennen. In dem Seminar schauen wir systemisch auf Akteure im Unternehmen und zeigen, wie man sie beteiligungsorientiert gestalten kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3541)

- ▶ Transformation aus Sicht der Beschäftigten: warum erzeugt der Wandel Widerstand?
- ▶ Rolle des Betriebsrats in den Veränderungen
- ▶ Systemische Sicht auf Organisationsmodelle und Akteure
- ▶ Führung in der Transformation
- ▶ Gestaltung von Workshops, Architekturen und Designs in komplexen Veränderungsprozessen
- ▶ Praxisbeispiele: BR als unterstützende und mitgestaltende Ressource
- ▶ Nutzung agiler Methoden (z.B. Design Thinking)

Termine

 Kinderbetreuung

Modul 1	26.06.–01.07.2022	LH02622	Lohr
Modul 1	11.09.–16.09.2022	SM03722	Sprockhövel 
Modul 2	13.02.–18.02.2022	LO00722	Lohr
Modul 2	11.09.–16.09.2022	LO03722	Lohr
Modul 3	06.11.–11.11.2022	LO04522	Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Jürgen Lussi, Karl-Heinz Hageni (Lohr – Bad Orb)
Margrit Kronisch, Marcello Sessini (Sprockhövel)
Prof. Dr. Michael Schmidt (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de
zur Zertifizierung: juergen.lussi@igmetall.de

**Modul-
reihe**

Ausbildung
mit
Zertifikat

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Irene Heyer

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Der Mensch im Mittelpunkt – Auswirkungen und Chancen**Transformation: die Gesundheit im Blick**

Transformation hat viele Gesichter. Eins ist in jedem Falle gleich: Bei Veränderungsprozessen ist am Ende der Mensch betroffen. An vielen Stellen ist der Betriebsrat gefordert. Er steht insbesondere vor der Herausforderung, die Auswirkungen der Transformation für die Beschäftigten so mitzugestalten, dass die Beschäftigten gesund bleiben. Rasante Veränderungen am Arbeitsplatz, Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes, Qualifizierungsanforderungen und Arbeitsbelastungen im psychischen Bereich stellen eine komplexe Herausforderung dar. Für jede*n einzelne*n Beschäftigte*n geht es um die Frage: Bin ich auf diese Veränderungen vorbereitet? Welche neuen Gefährdungsquellen gibt es? Auf was ist zu achten, um gesund zu bleiben?

Diese Fragen müssen die betrieblichen Interessenvertretungen strategisch beantworten. In dem Seminar lernen sie dazu einen proaktiven Ansatz, um die gesetzlichen Regelungen und betrieblichen Instrumentarien effektiv zu nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- ▶ Transformation und Transformationsprozesse
 - Triebkräfte der Transformation
 - Was heißt Transformation im Betrieb?
 - Unterschied von bisherigen Veränderungsprozessen im Verhältnis zu Transformation
 - Auswirkung der Transformation auf die betrieblichen Handlungsfelder
 - Arbeitsbelastung und Leistungsverdichtung
 - neue Gefährdungsquellen durch die Digitalisierung
 - Auswirkungen auf das Betriebsklima und die Gesundheit
 - Chancen für die Gesundheit
- ▶ proaktive Handlungsansätze für die betrieblichen Interessenvertretungen
 - Handlungsrahmen des Betriebsverfassungsgesetzes
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Transformationsatlas als Analyseinstrument kennenlernen
 - Aktivierung und Beteiligung von Beschäftigten bei Veränderungsprozessen

Termine

22.05.– 27.05.2022	KC02122	Inzell
06.11.– 11.11.2022	KB04522	Inzell

Digitalisierung im Büro gestalten

Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich. Während sich die Debatte um Industrie 4.0 vor allem dem gewerblichen Bereichen der Industriearbeit widmet, erscheinen die möglichen Auswirkungen der Digitalisierung in den sogenannten indirekten Bereichen wie zum Beispiel den Verwaltungstätigkeiten oder in Forschung und Entwicklung zum Teil noch gravierender.



Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Das betrifft neben den Inhalten auch Art und Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien insbesondere in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet.

Im Seminar beschäftigen wir uns daher mit den technologischen und organisatorischen Veränderungsprozessen in den Bürobereichen (Forschung und Entwicklung, IT, Verwaltung und mehr). Ein Schwerpunkt wird auf dem Umgang mit möglichen Rationalisierungseffekten und Qualifizierungsstrategien liegen. Da Digitalisierung, Arbeitsmenge und Arbeitsintensität eng miteinander verbunden sind, werden wir uns insbesondere der Frage widmen, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- ▶ Technologien und Managementkonzepte
- ▶ Künstliche Intelligenz: Anwendungsbeispiele im Büro
- ▶ neue Fertigungssteuerungssysteme (MES, Ticketsysteme) und ihre Auswirkungen
- ▶ global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (zum Beispiel Microsoft 365, Yammer)
- ▶ Einsatz von Personalinformationssystemen
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, insbesondere:
 - Möglichkeiten der arbeitspolitischen Bewertung und Bearbeitung
 - Durchsetzung der Beteiligungsrechte
 - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten, Betriebsvereinbarungen

Termine

19.04.– 22.04.2022	BO01622	Berlin	 Kinderbetreuung
01.05.– 04.05.2022	WB01822	Beverungen	
22.05.– 25.05.2022	SE02122	Sprockhövel	
03.07.– 06.07.2022	LO02722	Lohr	

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie C

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Teilnahme (zumindest teilweise) an der Seminarreihe »BR kompakt« empfohlen

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie C

Zielgruppe

BR, die mit der betrieblichen Gestaltung mobiler Arbeit befasst sind, SBV

Voraussetzungen

Teilnahme an Grundlagenseminaren, etwa »BR kompakt« sowie Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, zum Beispiel »AuG II« oder »AuG II/1«.

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Benjamin Hornung (Beverungen)

Heinz Fritsche, Rosi Schneider,

Oliver Winkler (Sprockhövel)

Susanne Held (Lohr – Bad Orb)

Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de

Mobile Arbeit und Homeoffice gestalten



Mit der Digitalisierung – und beschleunigt durch die Coronapandemie – haben sich für viele Beschäftigte Arbeitsort, Arbeitsumgebung und Arbeitsmittel verändert. Die Arbeit von jedem Ort aus und die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten. Nun sehen sich viele Betriebsrät*innen und Beschäftigte vor der Frage, welche Regelungen nach der Pandemie gelten (sollen).

Beschäftigte wünschen sich eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Zugleich bringt diese Art zu arbeiten neue Anforderungen an die Grenzziehung zwischen Arbeit und Freizeit mit sich und wirft Fragen auf:

- ▶ Wie ist Arbeitszeit im Homeoffice und bei mobiler Arbeit zu definieren, zu erfassen, zu gestalten?
- ▶ Wie sollten Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung gestaltet werden, um Fehlbelastungen zu minimieren?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit von Beschäftigten zu begrenzen?
- ▶ Wie sieht es mit dem Unfallversicherungsschutz aus?


Im Seminar erarbeiten wir Ansätze für die gesundheits- und sozialverträgliche Gestaltung von Arbeit im Homeoffice und von mobiler Arbeit. Dabei berücksichtigen wir die gesetzlichen Vorgaben ebenso wie die Gestaltungsgrundsätze des Tarifvertrags.

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- ▶ Definition und Voraussetzungen von Telearbeit, mobiler Arbeit und Homeoffice
- ▶ Erfahrungsaustausch: Chancen und Risiken mobiler Arbeit und Homeoffice
- ▶ Belastungen durch mobile Arbeit
- ▶ Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats bezogen auf Arbeitszeit, Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung im Rahmen gesetzlicher und tarifvertraglicher Vorgaben
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zu mobiler Arbeit und Homeoffice

Termine

		👤 Kinderbetreuung
16.01.–19.01.2022	SB00322	Sprockhövel 🧑👶
20.02.–23.02.2022	LH00822	Lohr
08.03.–11.03.2022	BB01022	Berlin
20.04.–22.04.2022	WB01622	Beverungen
22.05.–25.05.2022	SB02122	Sprockhövel 🧑👶
19.07.–22.07.2022	BL02922	Berlin
11.09.–14.09.2022	BO03722	Berlin
21.09.–23.09.2022	WD03822	Beverungen
25.09.–28.09.2022	LS03922	Lohr
09.10.–12.10.2022	SB04122	Sprockhövel 🧑👶

A photograph of a woman with blonde hair, wearing a black sleeveless top with white polka dots, sitting at a desk and smiling at a silver HP laptop. In the background, three other people are seated at desks, looking down at their work. The room has wood-paneled walls and a window on the right. A green diagonal graphic element is in the bottom-left corner.

»Im Bildungszentrum habe ich Zeit, mich zu 100 % auf Betriebsratsthemen zu konzentrieren und mehr darüber zu erfahren, wie ich meiner Rolle fachlich gerecht werden kann. Hier fühle ich mich willkommen.« Stephanie Mayer

**Neues
Angebot** zur
Vertiefung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie X

Zielgruppe

BR und SBV, die sich mit der Ausgestaltung von Mobiler Arbeit und Homeoffice auseinandersetzen

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Mobile Arbeit und Homeoffice gestalten«

Seminarleitung

Susanne Held (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152
bad-orb@igmetall.de

Weiterführende Online-Angebote

Online: Homeoffice und mobile Arbeit spezial

Arbeitsplatzkonzepte 4.0 im Homeoffice und im Betrieb

Mit der Digitalisierung kommt die mögliche Neugestaltung der Arbeitsplätze: Auch nach der Pandemie wünscht sich ein Großteil der Beschäftigten weiterhin, zeitweise im Homeoffice oder mobil arbeiten zu können. Arbeitgeber planen langfristig mit Homeoffice und möchten Kosteneinsparungen in Büroflächen realisieren. Verbunden wird dies mit neuen Varianten von Desksharing und New-Work-Konzepten im Betrieb. Ob Beschäftigte auch von zu Hause aus gut arbeiten können, hängt dabei unter anderem entscheidend von der richtigen Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) ab.

Das wirft einige Gestaltungsfragen auf, etwa: Wie ist der Zusammenhang zur alternierenden Telearbeit zu sehen? Welche Rolle spielen die Arbeitsstättenverordnung und Gefährdungsbeurteilung?

Themen im Seminar (Typ 3533)

- ▶ technische Ausstattung im Betrieb und zu Hause
- ▶ Homeoffice und mobile Arbeit versus Telearbeit
- ▶ Desksharing und innovative Büroraumkonzepte für agiles Arbeiten im Betrieb

Termine

07.03.2022 LX0011022WEB
28.11.2022 LX0014822WEB



Empowerment und neue Führung im Homeoffice

Seit Beginn der Coronapandemie organisieren mehr Beschäftigte ihren Arbeitstag zu Hause. Die gesetzlichen und tariflichen Rahmenbedingungen bleiben gültig, doch Selbstorganisation steht für die Kolleg*innen an oberster Stelle und es ist wichtig, sich vor überlangen Arbeitstagen und Überforderung zu schützen. Dreh- und Angelpunkt sind dabei die Führungskräfte, und auch Betriebsrät*innen brauchen eine neue Herangehensweise, um mit den Kolleg*innen in Kontakt zu bleiben.

Wir nehmen die Unterschiede der Arbeitsorganisation vor Ort und auf Distanz in den Blick und loten Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats aus. Wie finden wir eine gute Balance zwischen beidem und wie unterstützen wir die betroffenen Kolleg*innen am besten?

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- ▶ Grundsätze der Arbeitsorganisation
- ▶ Arbeit im Betrieb versus Arbeit auf Distanz
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen

Termine

08.03.2022 LX0021022WEB
29.11.2022 LX0024822WEB



Mobbing – (k)ein Thema auf Distanz?

»Ich werde gemobbt«: Dieser Satz fordert Betriebsräte auf, sich mit der konkreten Situation und mit dem Thema im allgemeinen auseinanderzusetzen – sowohl mit Fingerspitzengefühl als auch mit Kenntnissen über mögliche Konfliktursachen und der Abgrenzung eines Konflikts von Mobbing.

Wie funktioniert das beim Arbeiten auf Distanz? Was ist die Aufgabe der Vorgesetzten? Und schließlich: Wie kommen wir als Betriebsrat mit den Kolleg*innen dazu ins Gespräch und was können wir tun?

Im Online-Training lernt ihr, was Mobbing im Gegensatz zu einem Konflikt ausmacht, wie es beim Arbeiten auf Distanz auftritt und was man tun kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- ▶ Definition Mobbing und Konflikt
- ▶ Erscheinungsformen beim Arbeiten auf Distanz
- ▶ rechtliche Grundlagen und Handlungsoptionen

Termine

09.03.2022 LX0031022WEB

30.11.2022 LX0034822WEB



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis
(siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« (Typnummer 3214)

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 139

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss**Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II**

Nach den Grundlagen im Seminar »Wirtschaftsausschuss I« widmen wir uns in diesem Seminar dem Kern des Beratungsauftrags nach § 106 BetrVG. Der Wirtschaftsausschuss hat im Auftrag der Betriebsräte die Auswirkungen wirtschaftlicher Angelegenheiten auf die Personalplanung mit dem/der Unternehmer*in zu beraten, vor allem bei strategischen, grundlegenden und längerfristigen Entscheidungen, und zwar rechtzeitig. Bei Auswirkungen auf die Beschäftigten oder bei tariflichen Abweichungen im Sanierungsfall kommt Beteiligung oft zu spät.

Für eine vorausschauende Arbeit muss der Betriebsrat diese Beratungen dauerhaft auf die Tagesordnung setzen und sich frühzeitig in die betrieblichen Transformationsprozesse einmischen, für Beschäftigungssicherung und Gute Arbeit. Wenn eine Partei das wünscht, müssen die Betriebsparteien darüber beraten. Die neuen M&E-Zukunfts- und Beschäftigungssicherungstarifverträge helfen dabei.

Sich in die strategische Personalplanung einzumischen, bedeutet auch früher über unternehmerische Maßnahmen mit betriebsänderndem Charakter zu beraten und im Sinne der Beschäftigten mitzuplanen – egal, ob es um Einschränkung, Stilllegung oder Spaltung geht.

Wir greifen die Themen und Fälle der Teilnehmenden auf, reflektieren die Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretungsarbeit kollegial und bieten Unterstützung an.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- ▶ kritischer Diskurs: Wirtschaftsdemokratie – Co-Management
- ▶ Personalplanung als Teil der Personalwirtschaft in Unternehmen und Konzernen
- ▶ Aufbau eines Informationssystems mit personalwirtschaftlich relevanten Kennzahlen
- ▶ Instrumente der Personalplanung
- ▶ Beschäftigungsrisiken und Personalplanung
- ▶ Beschäftigung sichern und fördern; insbesondere Tarifregelungen zur Beschäftigungssicherung und Zukunftstarifverträgen in der M&E-Industrie
- ▶ ganzheitliches und planungsorientiertes Verständnis der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ Methoden für eine problem- und lösungsorientierte Betriebsratsarbeit (Lösungsloop, Szenariomethode, Elemente aus dem Projektmanagement)
- ▶ Informationsrecht und Durchsetzungsmöglichkeiten mithilfe der Einigungsstelle nach § 109 BetrVG

Termine

		 Kinderbetreuung
06.02.–11.02.2022	BL00622	Berlin
20.02.–25.02.2022	WE00822	Beverungen
20.02.–25.02.2022	SF10822	Sprockhövel 
10.07.–15.07.2022	SF02822	Sprockhövel 
21.08.–26.08.2022	WE03422	Beverungen
18.09.–23.09.2022	BL03822	Berlin
20.11.–25.11.2022	BT04722	Berlin
11.12.–16.12.2022	WB05022	Beverungen

Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Die Transformation ist in vollem Gange. Zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen aufgrund fehlender Aufträge, einem zu späten Reagieren auf den technologischen Wandel oder aufgrund zu hoher Kosten stattfindet, ist Teil der Aufgabe des Wirtschaftsausschusses.





Im Seminar geht es darum. Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und auf innovative Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-) Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Wir eignen uns ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten an, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- ▶ betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine

		 Kinderbetreuung
30.01.–04.02.2022	SF0522	Sprockhövel 
13.02.–18.02.2022	WB00722	Beverungen
24.04.–29.04.2022	BS01722	Berlin
15.05.–20.05.2022	LS02022	Lohr
19.06.–24.06.2022	OE02522	Bad Orb
14.08.–19.08.2022	SF03322	Sprockhövel 
25.09.–30.09.2022	OZ03922	Bad Orb
09.10.–14.10.2022	SF04122	Sprockhövel 
23.10.–28.10.2022	BL04322	Berlin
23.10.–28.10.2022	OH04322	Bad Orb
27.11.–02.12.2022	WB04822	Beverungen
11.12.–16.12.2022	LO15022	Lohr
11.12.–16.12.2022	SF05022	Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt« (siehe Übersicht Seite 4); für WiA-Mitglieder Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I + II« (Typnummer 3214 und 3223) empfohlen

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis
(siehe vorletzte Seite)

Kategorie F und O

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Voraussetzungen

Teilnahme an mindestens einem Seminar der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Olaf Schröder

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Den digitalen Wandel menschlich mitgestalten**Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat im Zeichen des technologischen Wandels**

Die Coronapandemie hat den digitalen Wandel unbestritten beschleunigt. Unternehmen haben dies zum Teil genutzt, um betriebswirtschaftlich Logiken im Zeichen des digitalen Wandels durchzusetzen. Diese waren nicht immer für die Beschäftigten die besten und innovativsten Lösungen.

Um die neuen Technologien im Sinne der Beschäftigten anzuwenden, braucht es den Wirtschaftsausschuss als Informationsorgan. Damit bekommen die Interessenvertretungen die Chance, Antworten auf die unternehmerische Strategie zu bekommen:


- ▶ Welche technischen Innovationen sollen geplant werden?
- ▶ Welche Auswirkungen auf Personalplanung, Datenschutz, Arbeitsorganisation usw. sind zu erwarten?

Wir werden uns in dem Seminar mit diesen Fragen auseinandersetzen, um Perspektiven aus Sicht der Beschäftigten mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- ▶ Begriffsbestimmungen des Digitalen
- ▶ Abgleich digitaler Nutzung im Unternehmen
- ▶ Unternehmensziele und -planung im Kontext digitaler Strategien
- ▶ bestehende Informations-, Beratungs-, und Mitbestimmungsrechte des (G)BR und wirtschaftliche Angelegenheiten des Wirtschaftsausschusses
- ▶ Beratungsvorbehalt des Wirtschaftsausschusses vor der unternehmerischen Investitionsentscheidung
- ▶ Schlussfolgerungen für eine technologische Innovation im Sinne der Beschäftigten
- ▶ Vor- und Nachbereitung und Besuch einer Messe im Kontext digitaler Transformation

Termine

24.04.–29.04.2022	WD01722	Beverungen	 Kinderbetreuung
23.10.–28.10.2022	KC04322	Inzell	
20.11.–25.11.2022	SF04722	Sprockhövel	

Hinweis: Messebesuche erfolgen bei den Terminen in Beverungen und Sprockhövel, nicht jedoch in Inzell.

Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Coronakrise und der nicht beantworteten sozial-ökologischen Krise beschäftigen, Zusammenhänge beleuchten und auf der unternehmerischen Ebene reflektieren.

Wir beschäftigen uns mit wirtschaftlichen Hilfsmaßnahmen von Seiten des Staates sowie auch mit den unternehmerischen Entscheidungen und bewerten diese kritisch.

Wirtschaftsausschüsse und Betriebsratsgremien wurden während der Coronakrise oft mit Forderungen der Unternehmensleitungen nach wirtschaftlichen »Zugeständnissen« konfrontiert, um auf die aktuelle Krisensituation zu reagieren.


In dem Seminar möchten wir Krisenursachen verstehen, um diese frühzeitig einsortieren beziehungsweise erkennen zu können. Gemeinsam überlegen wir, wie eine langfristige Strategie der Interessenvertretung in Richtung Beschäftigungssicherung und »Gute Arbeit« aussehen können.

Aufgabe des Wirtschaftsausschusses ist es, die wirtschaftlichen Verhältnisse im Unternehmen kritisch zu prüfen und Ideen zu entwickeln, um dann mit dem Betriebsrat über Strategien zu beraten. Dafür möchte das Seminar hilfreiche Gedanken und Handlungsperspektiven entwerfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- ▶ Einschätzung Unternehmenskrise und Coronakrise in Verbindung mit sozial-ökologischen Megatrends
- ▶ Informationsbedarf bezüglich Unternehmenskrisen und -planung
- ▶ Auswirkungen auf Beschäftigung und Personalplanung erkennen und einschätzen
- ▶ strategische Beratung hinsichtlich Wirtschaftsausschuss, wirtschaftlicher Lage und sozial-ökologischer Herausforderungen

Termine

06.02.–11.02.2022	SF10 6 2 2	Sprockhövel 
07.08.–12.08.2022	WA03222	Beverungen

 Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WiA- Mitglieder

Voraussetzungen

für WiA-Mitglieder Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I + II« (Typnummer 3214 und 3223) empfohlen

Seminarleitung

Benjamin Horning (Beverungen)

Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis
(siehe vorletzte Seite)

Kategorie H

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Grundlagen aus einem Einführungsseminar für BR oder SBV wünschenswert

Seminarleitung

Sarah Hammes, Marcello Sessini
(Sprockhövel)
Daniel Rabe (Lohr – Bad Orb)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat

Das agile Arbeiten, das einst als Arbeitsmethode in der Softwareentwicklung begann, hält nun auch zunehmend Einzug in andere Unternehmensbereiche. Viele Versprechen gehen damit einher: hohe Flexibilität, Kundenorientierung, mehr Entscheidungsfreiheit und selbstbestimmtes, kreatives Arbeiten. Diese sind verlockend. Doch die Realität sieht häufig anders aus: Arbeitsverdichtung, indirekte Steuerung und Überlastung sind nicht selten die Folgen der Einführung dieser neuen Arbeitsorganisation.



Doch was verbirgt sich genau hinter agilem Arbeiten? Welche Chancen und Risiken bietet es? Warum funktioniert es so oft nicht? Was bedeutet das für die Beschäftigten? Und was für die Mitbestimmung?

Um diese und weitere Fragen zu erörtern, betrachten wir verschiedene agile Methoden, deren Umsetzung und deren Auswirkungen auf die Beschäftigten. Natürlich behalten wir dabei immer die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Blick.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ betrieblicher Austausch zu ersten Erfahrungen mit agilem Arbeiten
- ▶ Was bedeutet agiles Arbeiten? Welchen Prinzipien folgt es?
- ▶ unterschiedliche agile Methoden (Scrum, Design Thinking und mehr)
- ▶ Wandel der Führungskultur und indirekte Steuerung
- ▶ Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Bedarfe bei der Ausgestaltung
- ▶ agile Methoden richtig einsetzen
- ▶ Rechte und Möglichkeiten der Gestaltung nach BetrVG, ArbSchG, Tarifvertrag, vor allem:
 - Arbeitszeitgestaltung
 - Arbeitsintensität, Personalpolitik und Entgeltgestaltung
 - Betriebsänderungen und Änderung von Arbeitsmethoden
 - Entwicklung einer Musterbetriebsvereinbarung

Termine

29.05.–03.06.2022	LO02222	Lohr	 Kinderbetreuung
10.07.–15.07.2022	BL02822	Berlin	
16.10.–21.10.2022	BO04222	Berlin	
27.11.–02.12.2022	SE14822	Sprockhövel	

Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung

Agiles Arbeiten im Betriebsrat

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen projektorientierter Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Techniken sind geeignet, um Planungen zu beschleunigen, Abläufe schneller, transparenter und beteiligungsorientierter zu machen und Bürokratie zu reduzieren. Um das zu erreichen, werden durch vielerlei Methoden Räume für Kreativität und Innovation geschaffen. Gleichzeitig gilt: Um diese Vorteile zu verwirklichen, braucht man sowohl grundlegende methodische Kenntnisse als auch realistische Vorstellungen, wie eine sinnvolle Einbettung in die Kultur des Unternehmens aussehen kann.

In diesem Seminar werden Grundlagen für projektorientiertes, agiles Arbeiten im Betriebsrat und konkrete Werkzeuge zur Nutzung in der betrieblichen Interessenvertretung vermittelt. Ein Seminarangebot zu Gestaltung und Mitbestimmung bei agilem Arbeiten gibt es auf Seite in der Rubrik »Arbeit gestalten für die Zukunft«.

Hinweis: Wir empfehlen hierzu auch das Online-Seminar »AGIL Plus – Online-Workshop für Praktiker« vom 13.12. bis 14.12.2022 (Seminarnummer KA0015022WEB)

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- ▶ Agiles Arbeiten mit verschiedenen Methoden (Kanban, Scrum, Design Thinking)
- ▶ Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis
- ▶ Bestandsaufnahme: Arbeitsformen, Arbeitskultur, Arbeitsqualität im BR mit agilen Ansätzen ändern?!
- ▶ agiles Projektmanagement, Boards, Backlog, User-Story und mehr
- ▶ Schritt-für-Schritt-Anleitung: Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium/Ausschuss/Projektteam mit unterschiedlichen Werkzeugen
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenvertretung: Alle reden vom »mind-set« – Einstellungen und Überzeugungen hinterfragen
- ▶ kritische Bewertung agiler Ansätze: Welche Potenziale sehe ich für meine betriebliche Interessenvertretung?

Termine

17.07.–22.07.2022	BS02922	Berlin
25.09.–30.09.2022	LO13922	Lohr
06.11.–11.11.2022	KC04522	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie D

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Julian Wenz (Berlin)

Daniel Rabe (Lohr – Bad Orb)

Georg Schulze, Peter Weißer

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie F (für beide Module)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Julian Wenz (Berlin)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Dr. Claudia Niewerth

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Mitbestimmung in der digitalen Transformation

Scrum Master für Betriebsrät*innen

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort digitale Transformation) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht die Methode »Scrum« im Vordergrund. Ziel dieser Methode ist, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse in einem Team zu ermöglichen.

Wir besprechen im Seminar intensiv, inwiefern und unter welchen Bedingungen agile Betriebsratsarbeit sinnvoll sein kann und worauf zu achten ist.

Das Seminar bereitet zudem auf die Möglichkeit vor, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master abzulegen. Die Prüfung kann am letzten Tag des Seminars vor Ort oder eigenständig und unabhängig vom Seminar absolviert werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ Einführung in agile Methoden
- ▶ Rollen, Ereignisse, Artefakte und Werkzeuge im Scrum-Prozess
- ▶ Vertiefung: Aufgaben und Rolle des Scrum Masters
- ▶ Agile Betriebsratsarbeit

Termine

04.09.–07.09.2022 SE13622 Sprockhövel 
06.12.–09.12.2022 BT04922 Berlin

 Kinderbetreuung



»In der Bildungsarbeit sind wir am Puls der Zeit: Die Veränderungen in unseren Branchen werden in unseren Seminaren, in den Diskussionen und im Austausch direkt erfahrbar. Und nicht nur das – die Erfahrungen, Expertisen und die unterschiedlichen Sichtweisen der Kolleg*innen lassen den Seminarraum auch zum Strategieort werden. Genau das bieten wir in unserer IG Metall-Bildungsarbeit: Orte zur Reflexion, zum Lernen und zur Auseinandersetzung, um gestärkt die komplexen betrieblichen Aufgaben anpacken zu können.«

Julian Wenz, Bildungsreferent in Berlin

Transformation – im Team digital arbeiten

Die digitale Transformation macht auch vor dem Betriebsratsbüro nicht halt. In den letzten Jahren gab es bereits viele digitale Möglichkeiten für die Unterstützung der Arbeit, die teilweise noch gar nicht sinnvoll genutzt werden, und neue kommen hinzu. Die Strukturen und die Prozesse werden dabei immer komplexer.

Auch von den Interessenvertretungen ist agiles Arbeiten gefordert. Ohne den Einsatz moderner Technik wird es immer schwieriger, den Aufgaben als Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung gerecht zu werden.

Im Seminar lernen die Teilnehmer*innen die Werkzeuge für eine zeitgemäße Arbeit im Team kennen und einsetzen. Dazu dienen viele praktische Übungen am Computer. Es wird die Brücke geschlagen zu Selbst- und Teammanagement sowie zu zielgerichteter Kommunikation. Darüber hinaus hilft das Seminar auch zu verstehen, was im eigenen Betrieb bei der Digitalisierung vor allem in den Officebereichen passiert.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ professioneller Umgang mit Informationen: Recherche, Auswertung, Ablage
- ▶ die passenden Werkzeuge für Zeit- und Selbstmanagement

- Werkzeuge in Microsoft Outlook
- digitale Notizen mit OneNote
- weitere Tools außerhalb von Microsoft
- ▶ professionell virtuell zusammenarbeiten mit Skype, Zoom und alternativen Techniken
- ▶ Erfolgreich im Team arbeiten: Kniffe in Word und Excel
- ▶ Handy und co. im Betriebsratsalltag nutzen
- ▶ technische Helfer und Praxis zur Kommunikation im Team und mit der Belegschaft
- ▶ datenschutzrelevante Themen und Mitbestimmungsrechte nach §87 (1) Nr. 6 BetrVG

Termin

03.10.– 07.10.2022 KG04022 Inzell

»Wissen ist Macht und die Voraussetzung dafür, um auf Augenhöhe mitzugestalten! Ich unterstütze euch dabei, zu Gestalter*innen der Arbeitswelt von morgen zu werden.«
Manuela Hauer, Bildungsreferentin in Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Team Spezial

www.fachakademie-it.de



Mit
englischer
Simultan-
dolmetschung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 38 EBRG, § 31 SEBG

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

EBR/SE-BR-Mitglieder und Mitarbeiter*innen von EBR und SE-BR, EBR/SE-BR-Koordinator*innen und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarleitung

Ralf Götz, Undine Memmler, Holger Rößler, Cara Röhner (IG Metall Vorstand, EBR/SE-BR-Team) Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Anmeldung unter
0170 3333 016
benjamin.weigel@igmetall.de

Konferenz für europäische und SE-Betriebsräte EBR/SE-BR-Forum 2022

Die Europäischen und SE-Betriebsräte haben ihren Platz im Gefüge der Arbeitnehmer*inneninteressenvertretungen gefunden. Jedoch werden durch sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen die europäischen Gremien immer wieder herausgefordert. Ob es die teilweise dramatischen Auswirkungen der sozial-ökologischen Transformation, die massiven Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität sind, für alle müssen die Europäischen sowie die SE-Betriebsrät*innen eine aktive Handlungsperspektive entwickeln.

Beim EBR/SE-BR-Forum 2022 werden wir daher auf aktuelle Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit blicken. Auf der Veranstaltung wird es darum gehen, sich über gegenwärtige Entwicklungen zu informieren und in einen Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen zu kommen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis werden wir sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen analysieren und gemeinsam diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus für unsere praktische Arbeit von Europäischen Betriebsrät*innen und SE-Betriebsrät*innen ergeben.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik
- ▶ Ausblick auf neue Entwicklungen in Europa
- ▶ Erfahrungsaustausch von Mitgliedern der Europäischen und SE-Betriebsrät*innen sowie von Wissenschaft und Praxis
- ▶ Gestaltung einer effektiven Zusammenarbeit im Europäischen und SE-Betriebsrat
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Europäischen und SE-Betriebsrats
- ▶ Praxischeck: voneinander lernen statt alles selbst erfinden

Termin

03.11.–04.11.2022 SX34422 Frankfurt

Europäische Betriebsräte

Kompass für die Transformation – transnationale Prozesse, transnationale Gremien und transnationale Gestaltung

Um die Transformation der Arbeitswelt nach den Vorstellungen der Beschäftigten mitzugestalten, muss die Interessensvertretung dort ansetzen, wo Entscheidungen getroffen werden. Dies geschieht immer weniger auf der betrieblichen Ebene, sondern auf Unternehmens- oder auf Konzernebene. In einer globalisierten Welt ist die Wertschöpfungskette lang, und damit steigen auch die Risiken. Europäische Betriebsräte und SE-Betriebsräte setzen hier an. Sie haben die Möglichkeit, auch jenseits von Ländergrenzen Einfluss auf Entscheidungen auszuüben und dadurch die Transformation mitzugestalten. Im Seminar beschäftigen wir uns mit inhaltlichen Fragen der Transformation und seiner erfolgreichen Gestaltung.

Es wird darum gehen, Handlungsmöglichkeiten von transnationalen Gremien auszuloten und sich mit aktuellen Unternehmensstrategien und Einflussnahme zu befassen. Im Rahmen der Unterrichtung muss das Management wirtschaftliche und soziale, also beschäftigtenbezogene Daten vorlegen. Wir klären, wie man sie richtig lesen und verstehen kann und wie sie für die Anhörung zu bewerten sind. Dabei werden wir uns insbesondere mit den folgenden Fragen auseinandersetzen:

- ▶ Wie sensibilisiere ich den Europäischen und den SE-Betriebsrat für das Thema Transformation?
- ▶ Welche Informationen brauchen wir und in welcher Form?
- ▶ Wie werten wir die Informationen aus, und welche Schlussfolgerungen können wir daraus ziehen?

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Welche Auswirkungen hat die Transformation im Kontext europäischer Mitbestimmung?
- ▶ Rechtsgrundlagen für EBR und SE-BR im Umgang mit Transformationsthemen
- ▶ Einführung in Grundaspekte der betriebswirtschaftlichen Unternehmenssteuerung (auf europäischer Ebene)
- ▶ Unternehmensstrategien und agiles Management
- ▶ Rahmenbedingungen in der Transformation schaffen: Sorgfaltspflicht von Unternehmen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten von nationalen und transnationalen Interessenvertretungen

Termin

26.06.– 29.06.2022 WB02622 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 38 ERBG, § 31 SEBG

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie A

Zielgruppe

EBR und SE-BR

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar

»Neu im EBR und SE-BR«

(Typnummer 7222) empfohlen

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)

Undine Memmler (IG Metall)

Vorstand, EBR/SE-BR-Team

Weitere Informationen

069 6693 2235

ebr@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis
(siehe vorletzte Seite)**

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Hans-Dieter Hartwich

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Chancen für Inklusion und Beschäftigungssicherung

Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV

Digitalisierung und Arbeit/Industrie 4.0 sind in aller Munde und – wenn man den Fachleuten glauben darf – auch (bald) allgegenwärtig.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Blick auf Mitbestimmung und Vertretung der Schwerbehinderten ergeben sich konkrete Herausforderungen, aber auch Vorteile. Themen dabei sind kybernetische Maschinen und Datenbrillen, Managementideologien 4.0 und handfeste Probleme der Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer*innen hinterfragen die betriebliche Arbeitsgestaltung auf organisatorischer wie technischer Ebene. Sie arbeiten Aspekte heraus, die für die Mitbestimmung besonders sensibel sind, und erörtern die Chancen neuer Technologien und Assistenzsysteme für Menschen mit einer Behinderung. In Lerngruppen entwickeln sie Strategien zur Mitbestimmung.

Auf diese Weise verschaffen sich alle Teilnehmenden einen ersten Überblick darüber, wie sich Industrie 4.0 auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch auf die ergonomisch technische Gestaltung von Arbeitsplätzen (speziell) für Menschen mit Behinderung auswirkt. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht,

Chancen und Risiken besser beurteilen und die Einführung neuer Technologien regeln und gestalten zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3123)

- ▶ Ideen und Definitionen in der Diskussion um 4.0
- ▶ soziale und ökonomische Auswirkungen für Arbeitnehmer*innen
- ▶ betriebliche Veränderungen jenseits der Technik – Managementideologien – Agilität
- ▶ technische Grundlage der Diskussion um 4.0
- ▶ Auswirkung auf die konkrete Arbeitsausführung
- ▶ Chance für die Inklusion oder Lippenbekenntnis zu 4.0?
- ▶ Konsequenzen für die Betriebsratsarbeit und die Schwerbehindertenvertretung

Termin

20.03.–25.03.2022 KA01222 Inzell

Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur Verhalten und Leistung von Arbeitnehmer*innen erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung oder Vernetzung sind Betriebsrät*innen heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen und speziell das mobile Arbeiten.

In dem zweiteiligen Seminar betrachten wir die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Die Teilnehmenden erarbeiten Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3134)

Teil 1:

- ▶ Chancen und Risiken digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Qualität, Umfang und Zugang zu Daten
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)

- ▶ Persönlichkeitsrechte und informationelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud Computing, Social Collaboration-Plattformen
- ▶ cloudbasierte Personalsysteme (zum Beispiel Workday, SAP SuccessFactors)
- ▶ Positionsüberwachung mittels GPS und ähnlichem
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones – Bring Your Own Device
- ▶ elektronische Workflows und Robotic Process Automation
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für Betriebsvereinbarungen zu einzelnen IT-Systemen

Termine Berlin

Teil 1	03.10.– 07.10.2022	BO04022	Berlin
Teil 2	12.06.– 17.06.2022	BS02422	Berlin

Termine Bad Orb

Teil 1	11.09.– 14.09.2022	OA13722	Bad Orb
Teil 2	23.11.– 25.11.2022	OA09722	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

(siehe vorletzte Seite)

Kategorie C (3 Tage)
Kategorie H (5 Tage)

Zielgruppe

BR-Mitglieder, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Stefan Stroheker (Lohr – Bad Orb)
Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Dritter Jahrgang des Zertifikatsstudiums

Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.

In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IG Metall bietet das Bildungszentrum Sprockhövel von Oktober 2022 bis Oktober 2023 den dritten Jahrgang des weiterbildenden Zertifikatsstudiums (§ 62 (1) Hochschulgesetz NRW) an.

Praxis trifft Wissenschaft: Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB. Ziel des Studiums ist es, die Kompetenzen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu stärken und auszubauen, damit sie die umfassenden digitalen Transformationsprozesse von Arbeit arbeitspolitisch gestalten können, besonders im Hinblick auf betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation beziehungsweise Beteiligung von Beschäftigten.

Zertifikat mit Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit Credit Points der Ruhr-Uni Bochum, verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS, die auf vergleichbare Studiengänge anrechenbar sind.

Voraussetzungen: die regelmäßige Teilnahme und eine ca. zwölfseitige Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Module des Zertifikatsstudiums

Modul 1: **Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder**

Modul 2: **Wandel der Industriearbeit: Industrie 4.0**

Modul 3: **Energiewend: Ressourceneffizienz in der Produktion 4.0**

Modul 4: **Finanzialisierung: Digitalisierung und Unternehmensrechnung**

Modul 5: **Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik**

Modul 6: **Gestaltung von flexiblen Arbeits- und Leistungsbedingungen in der Industrie 4.0**

Modul 7: **Digitale Systeme: Herausforderung für den Datenschutz**

Modul 8: **Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit**

Modul 9: **Präsentationen und Projektarbeiten**



Termine auf Anfrage

Umfang: neun Module (jeweils zwei bis drei Tage)

Dauer: Oktober 2022 bis Oktober 2023

Start: 05. bis 06. Oktober 2022

In Sprockhövel und an der Ruhr-Universität Bochum.

Freistellung

37.6 BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellv. BRV, freigestellte BR-Mitglieder

Voraussetzungen

Eine Einzelbuchung der Module ist nicht möglich.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Bernd Kuhlenkötter (RUB)

Prof. Dr. Manfred Wannöffel (RUB)

Ansprechpartner

benjamin.weigel@igmetall.de

Mobil 0170 3333016

Weitere Informationen

<https://igmetall-sprockhoevel.de/zertifikatsstudium-3-jahrgang>



Modulreihe: PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen

Das Rüstzeug für die Rolle als BR-Vorsitzende*r (Typnummer 2214)

Die Module bestehen aus kompakten Infoblöcken und angemessene Erprobungsphasen. Auf Absprache bieten wir zwischen den einzelnen Teilen Coachingtermine an.

Um eine intensive Arbeit sicher zu stellen, wird in festen Gruppen gearbeitet. Die Seminarreihe kann nur komplett und nur in jeweils einem der Bildungszentren (Lohr / Bad Orb, Sprockhövel oder Berlin) gebucht werden.

Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der Betriebsratsarbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht eine gute Organisation. Für Vorsitzende ist es wichtig, den Überblick zu behalten über rechtliche Grundlagen, über Kompetenzen, Zuständigkeiten und die optimale Verteilung von Aufgaben. Mit einfachen Regeln und Prozessabläufen können wir uns den Herausforderungen intensiv und verantwortlich stellen.

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum Vorsitzenden oder Stellvertreter eines Betriebsratsgremiums ändern sich die Aufgaben und die Verantwortung. Man ist nicht nur inhaltlich gefragt, sondern steht vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. In Zeiten, in denen Gremienarbeit ohne Teamarbeit undenkbar ist, stellt sich für die Vorsitzenden häufig die Frage, wie das denn gehen könnte: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen. Delegieren, Beteiligen und Verantwortung übertragen gehört zur Leitungsaufgabe ebenso dazu, wie das Gremium und seine Strategie zu managen.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

Teil 3: Offensiv im Betrieb

Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen, Verbündete gewinnen

Offensives Handeln als Betriebsrat ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt und diese beteiligt. Dabei spielt auch die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb eine Rolle, also wie wir mit Betroffenen kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen werben und Erfolge präsentieren.

In diesem Seminar befassen wir uns mit Möglichkeiten der Beteiligung, etwa Betriebsrundgänge oder Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Wir besprechen, Möglichkeiten, dies zu entscheiden sowie die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt und aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Eine der wichtigsten Aufgaben von Betriebsrät*innen und vor allem auch ihrer Vorsitzenden sind Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Die Akteur*innen brauchen Kenntnisse über Verhandlungsmodelle und Methoden, um klare Ziele und Interessen zu formulieren. Zudem brauchen sie Strategien und Taktiken, um diese zu erreichen. Wir besprechen, wie bei der Zielklärung und bei der Durchsetzung die Belegschaft beteiligt werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)

- ▶ Verhandlungsmodelle
- ▶ Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist das Amt der/des Betriebsratsvorsitzenden oder der/des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Abstimmung möglich!

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

...📅 Termine auf der nächsten Seite (Reihe ist nur komplett buchbar)

**Modul-
reihe**

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Berlin

Reihe 1

Teil 1	03.07.–06.07.2022	BB02722
Teil 2	04.09.–07.09.2022	BB03622
Teil 3	07.09.–09.09.2022	BE03622
Teil 4	13.11.–16.11.2022	BB04622

Reihe 2

Teil 1	11.09.–14.09.2022	BL03722
Teil 2	06.11.–09.11.2022	BB04522
Teil 3	09.11.–11.11.2022	BE04522
Teil 4	04.12.–07.12.2022	BL04922



Goethe-Zitat: »Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun«.
Thomas Gorsboth, Bildungsreferent in Lohr-Bad Orb

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Lohr

Reihe 1

Teil 1	16.05.–18.05.2022	LX12022
Teil 2	18.07.–20.07.2022	LX02922
Teil 3	19.09.–21.09.2022	LX03822
Teil 4	21.11.–23.11.2022	LX04722

Reihe 2

Teil 1	25.07.–27.07.2022	LX03022
Teil 2	12.09.–14.09.2022	LX03722
Teil 3	07.11.–09.11.2022	LX14522
Teil 4	12.12.–14.12.2022	LX05022

Reihe 3

Teil 1	05.09.–07.09.2022	LX03622
Teil 2	14.11.–16.11.2022	LX04622
Teil 3	30.01.–01.02.2023	LX00523
Teil 4	20.03.–22.03.2023	LX01223

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel (mit Kinderbetreuung)

Reihe 1

Teil 1	03.07.–06.07.2022	SX02722
Teil 2	14.08.–17.08.2022	SX03322
Teil 3	06.11.–09.11.2022	SX04522
Teil 4	06.12.–09.12.2022	SX04922

Reihe 2

Teil 1	25.09.–28.09.2022	SX03922
Teil 2	27.11.–30.11.2022	SX04822
Teil 3	22.01.–25.01.2023	SX00423
Teil 4	12.03.–15.03.2023	SX01123

Das
PowerPack für
BR-Vorsitzende

Erfolgreich ankommen – mit dem **Veranstaltungsticket deutschlandweit**

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 Prozent Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink

www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten der 2. Klasse erstattet werden.

Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

* Bitte beachten, dass bei Firmenkreditkarten von American Express und Airplus ein Zahlungsmittel entgelt entsprechend der Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.



 **SERVICE**
www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main

Die IG Metall-Bildungszentren

Qualität tut gut!

Alle IG Metall-Bildungszentren sind zertifiziert:
Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung.

Der Wohlfühlfaktor:

Angenehme Unterbringung mit kulinarischem Verwöhnprogramm.

Top-Technik:

Seminar-Materialien, Medieneinsatz und Methoden.
Wir setzen Standards!

Raus aus dem Alltag:

Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung:
So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

Die Kompetenzpartner:

Die Bildungszentren sind Ansprechpartner der örtlichen Geschäftsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungszentren auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

Jährlich bildet die IG Metall ca. 100.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in ihren Seminaren aus und weiter.



Neugierig geworden?

Unser komplettes Bildungsprogramm, aktuelle
Seminartermine und weitere Informationen zu unseren

IG Metall-Bildungszentren findest du im Internet:

www.igmetall.de/bildung

Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb



Würzburger Straße 51
63619 Bad Orb
Telefon 06052 89 0
Fax 06052 89 101
E-Mail bad-orb@igmetall.de
www.bildung-beratung.igmetall.de



Willi-Bleicher-Straße 1
97816 Lohr
Telefon 093 525 06 0
Fax 093 525 06 121
E-Mail lohr@igmetall.de
www.bildung-beratung.igmetall.de



Mittendrin statt außen vor

IG Metall-Bildungszentrum Berlin



Am Pichelssee 30
13595 Berlin
Telefon 030 36204 0
Fax 030 36204 100
E-Mail pichelssee@igmetall.de
www.igmetall-bildung-berlin.de

Ansprechpartner für viele Branchen

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen



Elisenhöhe
37688 Beverungen
Telefon 05273 3614 0
Fax 05273 3614 13
E-Mail WBS@igmetall.de
www.igmetall-beverungen.de

Wir geben Visionen einen Raum

Kritische Akademie Inzell



Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon 08665 980 0
Fax 08665 980 511
E-Mail info@kritische-akademie.de
www.kritische-akademie.de

Aus der Praxis – für die Praxis

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel



Otto-Brenner-Straße 100
45549 Sprockhövel
Telefon 02324 706 0
Fax 02324 706 330
E-Mail sprockhoevel@igmetall.de
www.igmetall-sprockhoevel.de

Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee



Unterleiten 28
83727 Schliersee
Telefon 008026 9213 0
Fax 08026 9213 299
E-Mail schliersee@igmetall.de
www.igm-schliersee.de

Seminarpreise 2022 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1.020,00	85,00
Verpflegung	180,00	180,00	180,00	300,00	180,00	300,00	300,00	300,00	720,00	60,00
Seminarkosten (steuerfrei)	660,00	840,00	990,00	1.100,00	1.185,00	1.150,00	1.350,00	1.450,00	1.950,00	
zzgl. MwSt.*	34,77	34,77	34,77	57,95	34,77	57,95	57,95	57,95	139,08	11,59
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	
Gesamtpreis in €	1.129,77	1.309,77	1.459,77	1.882,95	1.654,77	1.932,95	2.132,95	2.232,95	3.829,08	

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2022.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2021.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage	5 Tage	1 Tag
Übernachtung	150,00	250,00	600,00	50,00	150,00	250,00	50,00
Verpflegung	120,00	200,00	480,00	40,00	120,00	200,00	40,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	630,00	1.050,00	2.100,00	210,00	690,00	1.150,00	230,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L		W	X	
Gesamtpreis in €	900,00	1.500,00	3.180,00	300,00	960,00	1.600,00	320,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	333,00	424,00	515,00
Tagungspauschale	65,85	107,75	109,75
Verpflegungspauschale	171,00	277,00	285,00
Seminarkosten (steuerfrei)	858,00	1.196,00	1.196,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.430,85	2.008,75	2.110,75

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227



IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2022



Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften abgebildet:

Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter*innen und Multiplikator*innen nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.

Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX.



Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung
facebook.com/igmetallbildung

